Mitteilungsblatt des Amtes

Anklam-Land

mit den Gemeinden Bargischow, Blesewitz, Boldekow, Bugewitz, Butzow, Ducherow, Iven, Krien, Krusenfelde, Liepen, Medow, Neetzow, Neu Kosenow, Neuenkirchen, Postlow, Rossin, Sarnow, Spantekow und Stolpe

Jahrgang 7 | Mittwoch, den 26. Juni 2013 | Nummer 06

90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Neetzkow/Liepen

Inhaltsverzeichnis

Seite

Amtliche Bekanntmachungen

Verfahren Bodensonderung Krien 2

Mitteilungen

Bekanntmachungen des Ordnungsamtes (Schornsteinfegerwesen u. Hundehaltung) 3
Prüfung der Standsicherheit an Grabmalen 4
Amtsausscheid der FFW 4
Pflegearbeiten an Gewässern und Deichanlagen 7
Unterhaltungsarbeiten an Gewässern zweiter Ordnung 8
1. Änderung der Hauptsatzungen Iven, Blesewitz, Krien
Haushaltssatzungen von Bargischow, Iven, Medow, Butzow, Boldekow 8
2. Änderung der Hauptsatzung Ducherow 11
3. Änderungssatzung WBV Ducherow 11
Einhaltung der Straßenreinigungspflicht 14

Wir gratulieren

Geburtstage Monat Juli 14

Schulnachrichten

Nachrichten und Berichte aus den Schulen Krien und Spantekow 17

Sportnachrichten

Sportverein Krusenfelde 20
Sportverein Krien 20

Veranstaltungen

Dorffeste in Medow, Bargischow und Neu Kosenow 21
Veranstaltungen der VS 21
Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Zinzow 22

Kirchennachrichten

Kirchengemeinden Krien, Liepen, Spantekow und Ducherow 23

Verschiedenes

Kinderfest in Butzow 30
Kinderfest in Nerdin 30
Wer hat ein Schlüssesbund verloren? 31

Bunte Ecke

Sprüche 32

Sonstiges

Entsorgung Altglas 33
Öffnungszeiten Wertstoffhof 33
Zählergebnisse Gartenvögel 34

Bekanntmachungen

Die amtlichen Bekanntmachungen werden künftig auf der Internetseite des Amtes unter www.amt-anklam-land.de veröffentlicht.

Sonderungsbehörde: 03.06.2013
Landkreis Vorpommern-Greifswald
Die Landrätin
Kataster- und Vermessungsamt
Mühlenstraße 18c
17389 Anklam

Mitteilung

Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz - BoSoG

Sonderungsplan Nr. 04/12

In der Gemeinde **Krien**, Gemarkung **Wegezin**, Flur **1**, Flurstücke **191 und 237** ist ein Verfahren nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz - BoSoG) - vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) eingeleitet worden. Das betroffene Gebiet ist in der beigefügten Karte gekennzeichnet. Hierdurch soll die Reichweite des unvermessenen Eigentums bestimmt und somit beleihungsfähige Grundstücke geschaffen werden.

Sonderungsbehörde ist der Landkreis Vorpommern-Greifswald, Die Landrätin, Kataster und Vermessungsamt.

Der **Entwurf des Sonderungsplanes** sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen ab **Dienstag**, dem **25.06.2013** für die Dauer eines Monats in den Diensträumen des Kataster- und Vermessungsamtes, Mühlenstraße 18c, 17389 Anklam zur Einsicht aus. Sie können dienstags von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr sowie donnerstags von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr eingesehen werden.

Alle Planbetroffenen können innerhalb eines Monats nach dieser Bekanntmachung den Entwurf für den Sonderungsplan sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten, von Gebäudeeigentum und Anspruchsberechtigte nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz.

Das gleiche gilt für die Anmelder von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitutionen (§ 11 Abs. 1 des Vermögenszuordnungsgesetzes) und für die Inhaber beschränkter dinglicher Rechte an den betroffenen Grundstücken oder Rechten an diesen Grundstücken.

Die Einwände sind bei der oben bezeichneten Sonderungsbehörde unter der oben genannten Anschrift schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Im Auftrag

Kreisvermessungsoberrat Hell

LANDKREIS VORPOMMERN-GREIFSWALD Siegel 38

Mitteilungen

Info Ordnungsamt

Wie schon in den vergangenen Jahren, muss ich auch in diesem Jahr wieder die Hundehaltung im Amtsbereich Anklam-Land ansprechen.
Besonders in den letzten Monaten musste ich feststellen, dass sehr viele Hunde ohne Aufsicht frei in den Orten umherliefen.
Es kann hin und wieder vorkommen, dass ein „liebeshungriger" Rüde irgendwie doch vom Grundstück entwischt. Wer einen Hund hat, weiß sicher, wovon ich spreche.
Dennoch, in Mecklenburg-Vorpommern gilt die Hundehalterverordnung vom 04. Juli 2000.
Jeder Hundehalter ist danach verpflichtet, seinen Hund so zu halten, dass dieser das umfriedete Besitztum nicht gegen den Willen des Hundehalters verlassen kann.
Es ist verboten, Hunde ohne Aufsicht frei außerhalb des Grundstücks laufen zu lassen.
Freilaufende Hunde ohne Aufsicht stellen eine Gefahr für die Öffentliche Sicherheit dar.
Personen, hier besonders Kinder, haben oft Angst, wenn ihnen ein Hund auf der Straße begegnet.
Der Straßenverkehr wird behindert oder gar gefährdet, wenn ein Hund auf der Straße läuft.
Man bedenke, welche Kosten im Schadensfall auf den Hundebesitzer zukommen würden.
Auch die ordnungsgemäße, tierschutzgerechte Haltung der Hunde spielt eine große Rolle. Hunde sind Rudeltiere und möchten ständigen Kontakt mit „ihren" Menschen haben.
Hunde sollten in der Familie integriert sein und nicht irgendwo auf dem Grundstück gehalten werden, wo sie keine Verbindung zu ihrem Umfeld haben.
Das sollte jeder, der sich einen Hund halten will, bedenken.
Wenn ich die Hundehaltung anspreche, muss ich im gleichen Zuge auch das ständige **Ärgernis mit dem Hundekot** erwähnen.
Immer wieder gibt es Beschwerden darüber, dass Hundehalter einfach die Kothaufen ihrer Hunde auf dem Gehweg oder dem Grünstreifen liegen lassen.
Solche rücksichtslosen Hundehalter sind selbst sicher auch nicht erfreut, wenn sie auf dem Gehweg in einen „Hundehaufen" treten.
Und Grundstückseigentümer, die die an ihr Grundstück angrenzenden öffentlichen Grünstreifen pflegen, weil sie in einem schönen Umfeld wohnen möchten, haben ständig Hundekot in ihren Rasenmähern. Dies ist nicht nur unangenehm, sondern kann auch unter Umständen in Bezug auf Krankheiten eine Gefahr darstellen.
Hiermit appelliere ich nochmals an alle Hundehalter, die Verschmutzungen durch Hundekot auf öffentlichen Flächen sofort zu beseitigen.
Weiterhin möchte nochmals darauf hinweisen, dass nicht jeder Hund ein ausgesetzter Hund ist. Aus diesem Grund sollte man auch nicht jeden Hund, der irgendwo im Dorf herumläuft aufgreifen oder gar füttern. Er könnte beißen oder Krankheiten haben.
Wenn dieser Hund allerding mehrere Tage umherstreunt, sollte das Ordnungsamt informiert werden.
Hunde, die ausgerissen sind, finden in der Regel selbst wieder nach Hause zurück.
Alle Bürger unseres Amtsbereiches sollten darauf achten, dass dies auch eingehalten wird. Ist ein Hundehalter unbelehrbar, möchte man dies bitte dem Ordnungsamt mitteilen. Nur so kann durch geeignete Ordnungsmaßnahmen gezielt eingeschritten werden.
Jeder Hundehalter kann sich und anderen viel Ärger ersparen, wenn er seinen Hund ordnungsgemäß hält. Gegenseitige Achtung der Bedürfnisse aller Mitbürger wäre hierbei sehr hilfreich.

K. Wendt
Ordnungsamt

Schornsteinfegerwesen - neue Vorschriften und Sachstand

Zwischen 2008 und 2013 wurde das deutsche Schornsteinfegerrecht an europäische Vorgaben angepasst. Daraus ergibt sich für Eigentümer von Gebäuden mit Feuerungsanlagen aller Art mehr Eigenverantwortung. Das neue Recht hat viele Betroffene aber offensichtlich noch nicht erreicht.
In Deutschland soll jedoch weiterhin das erreichte hohe Niveau der Betriebs- und Brandsicherheit von Feuerungsanlagen gewährleisten werden. Gleichzeitig sind Umwelt- und Klimaschutz sowie Energieeinsparung als wichtige neue Ziele des Schornsteinfegerwesens formuliert worden.
Verantwortlich für beheizte Gebäude waren und bleiben die **Eigentümer** und der **Bezirksschornsteinfegermeister**, der auch künftig für seinen Kehrbezirk zuständig bleibt.

1. Bezirksschornsteinfegermeister (BSM)
Seine Aufgaben betreffen weiterhin handwerkliche und hoheitliche Aufgaben. Der **hoheitliche** Bereich, der ausschließlich von ihm auszuführen ist, wurde aber auf folgende Arbeiten beschränkt:

- Ausstellung von Bescheinigungen zu Bauabnahmen nach LBauO
- Durchführung der Feuerstätten Schau zur Prüfung der Betriebs- und Brandsicherheit der Anlagen
- Durchführung von anlassbezogenen Überprüfungen
- Treffen vorläufiger Sicherungsmaßnahmen, z. B. durch vorläufige Stilllegung der Feuerungsanlagen
- Erlass der Feuerstätten Bescheide
- Führung des Kehrbuches mit der Kontrolle, ob die vorgeschriebenen Schornsteinfegerarbeiten durchgeführt wurden, sowie die Mängelkontrolle
- Durchführung von Ersatzvornahmen, wenn die Eigentümer ihre Reinigungs-, Überprüfungs- oder Messpflichten nicht nachkommen

Mit dem **Feuerstätten Bescheid (FSB)** unterrichtet/e der BSM die Eigentümer über die durchzuführenden Schornsteinfegerarbeiten. Aus dem FSB erkennen die Eigentümer welche Arbeiten bis wann durchzuführen sind. Die Kontrolle und der Nachweis darüber, ob diese Arbeiten ausgeführt wurden, erfolgt über ein **Formblatt, das Anlage zum FSB ist**. Und nur dieses Formblatt ist an den BSM des Kehrbezirkes zurück zu senden. Kommt es jedoch nicht/ nicht rechtzeitig zum BSM, dann informiert dieser das Ordnungsamt (öOBH).

2. Eigentümer
Die **handwerklichen** Schornsteinfegerarbeiten (Kehren, Prüfen, Messen) können die Eigentümer nun im freien Wettbewerb vergeben. Sie können sich vor allem „ihren“ Schornsteinfeger aussuchen. Selbstverständlich können sie auch den bisherigen BSM beauftragen.
Auf der anderen Seite muss der BSM in seinem Bezirk nicht mehr bei jedem Eigentümer arbeiten. Wie bei jedem Handwerker gilt nun auch hier: wer nicht zahlt erhält keine Leistung!
Die Eigentümer sind jedoch nach wie vor verpflichtet, ihre kehr- und überprüfungspflichtigen Anlagen fristgerecht kehren, überprüfen und messen zu lassen. Die Eigenverantwortung ist also deutlich gestiegen!
Wird diese Eigenverantwortung nicht wahrgenommen, dann eröffnet die öOBH ein Verwaltungsverfahren gegenüber dem Eigentümer. Das Ziel ist die Durchführung der überfälligen Arbeiten zur Wiederherstellung des Brand- und Umweltschutzes.
Am Ende dieses Verwaltungsverfahrens drohen dem säumigen Eigentümer Zwangsmaßnahmen (Ersatzvornahme). Diese werden jedoch um ein Vielfaches teurer, als die kehr- und überprüfungspflichtigen Anlagen in eigener Verantwortung fristgerecht kehren, überprüfen und messen zu lassen!

Hinweis:
Wer in Deutschland die vorgeschriebenen Schornsteinfegerarbeiten ausführen darf, wird in ein beim BAFA geführtes Schornsteinfegerregister eingetragen, das im Internet veröffentlicht ist. Damit kann jeder Eigentümer schnell feststellen, wer mit der Ausübung von Schornsteinfegertätigkeiten beauftragt werden kann.

gez. H. Heidschmidt
Ordnungsamt

Abkürzungsverzeichnis:
BSM - Bezirksschornsteinfegermeister
FSB - Feuerstätten Bescheid
öOBH - örtliche Ordnungsbehörde (Ordnungsamt Anklam-Land)
BAFA - Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Thurow am 10.07.2013,
Charlottenhof, Neuendorf B, Zinzow am 15.07.2013

Standsicherheitsprüfungen der Grabmale auf den kommunalen Friedhöfen in Thurow, Charlottenhof, Neuendorf B und Zinzow

Auf Grund der Unfallverhütungsvorschriften sind die Gemeinden gesetzlich verpflichtet, die Standfestigkeit der Grabmale auf den Friedhöfen mindestens einmal jährlich zu überprüfen.
Die Grabmale werden durch ein Fachunternehmen mit speziell hierfür entwickeltem Gerät überprüft. Gemäß der Vorschrift für Sicherheit und Gesundheitsschutz VSG 4.7 § 9 der Gartenbau-BG Kassel, muss die Prüfung nach einem festgelegten Verfahren durchgeführt werden.
Ein ordnungsgemäß aufgestellter Grabstein darf bei dieser Prüfmethode nicht schwanken oder gar umfallen.
Grabmale, die den Vorschriften nicht entsprechen, werden mit einem Warnaufkleber versehen. Ist Gefahr für Leib und Leben der Friedhofsbesucher in Verzug, wird das Grabmal mit einem zusätzlichen Warnmittel gekennzeichnet oder umgelegt.
Die Nutzungsberechtigten erhalten, soweit bekannt, eine Aufforderung, die Standsicherheit des Grabmals wiederherstellen zu lassen. Der Gemeinde ist der Nachweis zu erbringen, dass eine ordnungsgemäße Instandsetzung durch eine Fachfirma stattgefunden hat.

In diesem Zusammenhang wird nochmals darauf hingewiesen, dass der Nutzungsberechtigte für Schäden, die z. B. durch Umfallen von Grabsteinen an Personen oder Sachen entstehen, voll haftet.

gez. Luth
Leiter Bauamt

Wasser- und Bodenverband „Uecke-Haffküste“

- Körperschaft des öffentlichen Rechts -

Gewässer- und Deichschauen im Jahre 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,
nachstehend erhalten Sie eine Gesamtaufstellung der Schautermine des Jahres 2013 im Verbandsgebiet des Wasser- und Bodenverbandes „Uecker-Haffküste“ Ueckermünde zu Ihrer Information.

SB	Gebiete	Termin	Uhrzeit	Treffpunkt
I	Leopoldshagen, Mönkebude, Grambin Zarow IV,	18.09.13	8.00	Schöpfwerk Mönkehorst
II	Milnitz, Lübs, Forst Mönkebude, Grambin Z V, Zarowmühl, Zoll- und Heidwiesen,	31.07.13	8.00	Stau an der Straße von Ueckermünde nach Cafe 70
III	Stadtbereich Ueckermünde	27.08.13	8.00	ZOB-Parkplatz
IV	Liepgarten, Weißes Moor, Forst, Torgelow- Holl., Gumnitz,	02.10.13	8.00	Ueckerbrücke Binning
V	Torgelow, Hammer, Mühlgraben, Krams, Moosbruch, Jatznick, Schmidts Eiche, Liepe	14.08.13	8.00 10.30	Schöpfwerk am Anglerheim Torgelow Feuerwehr Jatznick
VI	Eggesin, Ahlbeck	11.09.13	8.00	Eggesin an der Straßenmeisterei
VII	Warsin, Luckow, Rieth	09.10.13	8.00	Schöpfwerk Warsin
VIII	Borgwall, Hintersee, Borken, Gegensee, Rosenort, Schneidern, Wiesen	07.08.13	8.00	Hintersee am Straßendurchlass des Mühlgrabens

Im jeweiligen Gebiet werden die vorhandenen Deiche, im Zuständigkeitsbereich des WBV „Uecker-Haffküste“, mit geschaut.

Zu Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

M. Uecker
Verbandsingenieur

Amtsausscheid der Feuerwehren 2013

Am 25.05.2013 fand der Amtsausscheid der Feuerwehren in Neetzow statt. In diesem Jahr meinte der Wettergott es nicht gut mit uns. Es war ein verregneter Tag.
Trotz Dauerregen haben wir uns entschlossen den Ausscheid durchzuführen. Die Mannschaften ließen sich nicht die Lust nehmen und haben den Wettkampf in zwei Durchgängen durchgeführt. Schließlich ging es an diesem Tag nicht nur um den Ausscheid, sondern die FF Neetzow/Liepen feierte ihren 90. Geburtstag. Doch beginnen wir von vorn.
Der Ausscheid wurde auch in diesem Jahr traditionell durch einen Ummarsch durch Neetzow begonnen. Aufgrund der Wetterlage mussten wir improvisieren und haben nur die Einsatzfahrzeuge durch das Dorf fahren lassen. Der Fanfarenzug blieb auf dem Festplatz und hat unter dem Zelt einige Märsche gespielt. Selbst die Eröffnungsrede des Amtswehrführers (Harri Stierle) und stellv. Amtsvorstehers (Norbert Mielke) wurde kurz und im kleinsten Kreis im Festzelt gehalten. Danach wurden die Mannschaftsleiter aufgefordert die Lose für die unterschiedlichen Wertungsgruppen zu ziehen. In diesem Jahr nahmen insgesamt 27 Mannschaften am Ausscheid teil.
Wie üblich wurde mit den Jugendfeuerwehren begonnen. In dieser Wertungsgruppe traten sieben Jugendwehren gegeneinander an. Die Kinder bzw. Jugendlichen ließen sich durch die aufgeweichte Wettkampfbahn nicht beeinflussen und kämpften bis zum Schluss um die besten Platzierungen. In diesem Jahr war es so spannend wie lange nicht mehr. Die JFW Medow musste sich sehr anstrengen, um ihren Titel aus dem letzten Jahr zu verteidigen, denn die JFW Boldekow/Sarnow legte einen souveränen ersten Durchgang hin. Im zweiten Lauf gelang es der JFW Medow sich ganz knapp vor der JFW Boldekow/Sarnow zu platzieren. Die JFW Medow gewann diesen Wettkampf in einer Zeit von 30,58 Sekunden. Platz zwei belegte die JFW Boldekow/Sarnow mit 30,69 Sekunden und der dritte Platz ging an die JFW Neuenkirchen mit 34,28 Sekunden.
In der zweiten Wertungsgruppe traten die Frauenmannschaften an. Wir waren sehr erfreut, dass nach Jahren endlich mal wieder drei Frauenteams an den Start gingen.

Sie waren alle hoch motiviert und wollten ihr bestes zeigen. Was sie auch getan haben. Angefeuert von ihren männlichen Kameraden wurde eindrucksvoll Frauenpower gezeigt und bewiesen, dass auch sie den Löschangriff ohne Probleme meistern können. Am schnellsten schafften es die Frauen der FF Medow, die mit 34,11 Sekunden die Konkurrenz mit Abstand hinter sich ließen. Platz zwei belegte die FF Boldekow mit 42,18 Sekunden und Platz 3 sicherte sich die FF Neuenkirchen mit 45,69 Sekunden.
Nachdem die Jugendlichen und Frauen vorlegten, wollten auch die Männerteams ihre Leistung unter Beweis stellen. In der dritten Wertungsgruppe traten neun Männermannschaften mit alter TS (Tragkraftspritze) gegeneinander an. Hier haben sich die Teams nichts geschenkt und alles riskiert, um am Ende den Siegerpokal in den Händen halten zu können. Es war einer der spannendsten Wettkämpfe in den letzten Jahren. Die ersten drei Mannschaften trennten noch nicht mal eine Sekunde.
Die Löschgruppe Dennin belegte wie bereits 2011 verdient den ersten Platz mit 34,65 Sekunden. Platz zwei sicherte sich die FF Iven mit 35,33 Sekunden, dicht gefolgt von der FF Boldekow mit 35,63 Sekunden.
In der letzten Wertungsgruppe gingen acht Männermannschaften mit neuer TS an den Start. Darunter befanden sich auch die amtierenden Kreismeister der FF Medow.
In dieser Kategorie gegen die FF Medow zu gewinnen, ist sehr schwierig, aber bestimmt nicht unmöglich. Die Konkurrenz schläft nicht. In den letzten Jahren sind die anderen Mannschaften immer wieder ein wenig dichter an Medow herangekommen. Wenn alle Handgriffe perfekt sitzen, haben alle Mannschaften aus dieser Wertungsgruppe die Chance unter den ersten Drei zu gelangen. Ein Sieg ist nicht selbstverständlich. Jede Feuerwehr muss sich diesen verdienen, auch die FF Medow. Sie absolvierten den Löschangriff in 25,07 Sekunden. Den zweiten Platz belegte die FF Neuenkirchen mit 27,05 Sekunden und Platz drei ging an die FF Spantekow mit 29,19 Sekunden. In dieser Wertungsgruppe startete ebenfalls eine Gastmannschaft aus Oldenbüttel (Schleswig - Holstein). Sie meisterten den Löschangriff in 57,32 Sekunden. Die Zeit war den Gästen nicht so wichtig. Sie hatten Spaß am Wettkampf und nur das zählt.
Zur Siegerehrung hörte es endlich auf zu regnen. So konnten sich alle Feuerwehren auf den Sportplatz versammeln und die besten Mannschaften ehren. Auch in diesem Jahr wurden wieder Kameraden für ihre Dienste im Brandschutz ausgezeichnet. Die Jugendwarte Mario Schmidt (FF Medow) und Daniel Voigt (FF Boldekow) und der stellv. Wehrführer Bernd Spieker (FF Sarnow) erhielten die Auszeichnung des Kreisfeuerwehrverbandes in Bronze. Im Anschluss fand die Jubiläumsfeier der FF Neetzow/Liepen statt.
Natürlich möchten wir uns bei den fleißigen Helfern bedanken, die zum guten Gelingen des Amtsausscheides beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt der FF Neetzow/Liepen für die Vorbereitung des Platzes. Weiterhin danken wir der Versorgungsgruppe der FF Krien, den Landfrauen und dem Team der Parkklause für die gastronomische Umrahmung. Wir möchten es auch nicht versäumen uns in diesem Jahr ganz besonders bei den Wertungsrichtern zu bedanken. Sie waren es, die trotz Regen auf dem Platz ausharren mussten, um die einzelnen Wettkämpfe zu bewerten. Wir hoffen, dass wir uns beim Ausscheid 2014 wiedersehen, dann aber bei Sonnenschein.

Information
Der diesjährige Kreisausscheid findet am 22.06.2013 um 10.00 Uhr in unserem Amtsbereich auf dem Sportplatz in Neuenkirchen statt. Das Amt Anklam-Land wird durch die Männermannschaften der FF Medow, FF Neuenkirchen und der Löschgruppe Dennin vertreten. Ebenfalls gehen die Frauenmannschaften der FF Medow und FF Neuenkirchen an den Start. Wir würden uns über zahlreiche Zuschauer freuen, die unsere Mannschaften anfeuern. Es wäre natürlich schön, wenn der Kreismeister 2013 wieder aus dem Amt Anklam-Land kommt. Wir wünschen den teilnehmenden Mannschaften viele Glück und TOI TOI TOI.

i. A. Lemke
SB Brandschutz

Auflistung der Platzierungen

Jugend

Platz	Wertungsgruppe	Wertungszeit in Sek.
1	JFW Medow	30,28
2	JFW Boldekow/Sarnow	30,69
3	JFW Neuenkirchen	34,28
4	JFW Ducherow	43,96
5	JFW Postlow	50,03
6	JFVV Krien 1	53,83
7	JFW Krien 2	64,62

Frauen

Platz	Wertungsgruppe	Wertungszeit in Sek.
1 FF	Medow	34,11
2 FF	Boldekow	42,18
3 FF	Neuenkirchen	45,69

Männer/alte TS

Platz	Wertungsgruppe	Wertungszeit in Sek.
1	LG Dennin	34,65
2	FF Iven	35,33
3	FF Boldekow	35,63
4	LG Alt Teterin	36,64
5	LG Putzar	37,31
6	FF Postlow	39,77
7	LG Dersewitz	40,55
8	LG Löwitz	44,98
9	LG Blesewitz	47,10

Männer/neue TS

Platz	Wertungsgruppe	Wertungszeit in Sek.
1	FF Medow	25,07
2	FF Neuenkirchen	27,05
3	FF Spantekow	29,19
4	FF Neetzow	29,60
5	FF Krien	30,82
6	FF Sarnow	33,92
7	FF Ducherow	36,06
o. W.	FF Oldenbüttel	57,32

Bekanntmachung

Pflegearbeiten an Gewässern und Deichanlagen

Gemäß § 41 Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) kündigt hiermit der **Wasser- und Bodenverband „Untere Peene“** die Durchführung von Sohl- und Böschungsarbeiten an den in seiner Unterhaltungslast befindlichen Gewässern und Deichen II. Ordnung an. Die Arbeiten werden in der Zeit vom

17. Juni bis 23. November 2013

durchgeführt und sind nach dem § 66 Landeswassergesetz M-V (LWaG) und § 41 Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) von den Eigentümern und Anliegern der Anlagen zu dulden. Es ist alles zu unterlassen, was die Durchführung der Unterhaltungsarbeiten erschwert oder unmöglich macht.

Diesbezügliche Hinweise und Forderungen sind umgehend an die Geschäftsstelle des Wasser- und Bodenverbandes heranzutragen.

Wasser- und Bodenverband „Untere Peene“
Demminer Landstraße 9, 17389 Anklam
Telefon 03971 831625
Fax 03971 831643
E-Mail: wbv-anklam@wbv-mv.de

Der Wasser- und Bodenverband „Landgraben“ informiert:

Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern zweiter Ordnung

Der WBV „Landgraben“ Friedland lässt im Rahmen seiner gesetzlichen Verpflichtung zur Gewässerunterhaltung im Zeitraum vom 01.07.2013 - 15.12.2013 die Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern zweiter Ordnung ausführen.

Im Wesentlichen richtet sich der Ablauf der Gewässerunterhaltung nach der Baufreiheit auf den landwirtschaftlichen Flächen im Verbandsgebiet.

Auf die Duldungspflicht der Eigentümer des Gewässerbettes, der Anlieger und der Hinterlieger auf Grund § 66 des Wassergesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird verwiesen.

Insbesondere ist der freie Zugang zu den Gewässern zu gewährleisten. Zäune und andere Hindernisse sind für diesen Zeitraum aus dem Unterhaltungsbereich zu entfernen.

I. Kalinin
Geschäftsführerin

Haushaltssatzung der Gemeinde Bargischow für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 21.05.2013 und mit Genehmigung der Landrätin des Landkreises Vorpommern-Greifswald als untere Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1
Ergebnis- und Finanzhaushalt
Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

1. im Ergebnishaushalt
   a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 392.700 €
      der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 526.500 €
      der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf -133,00 €
   b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 0 €
      der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0 €
      der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf 0 €
   c) das Jahresergebnis der Veränderung der Rücklagen auf die Einstellung in Rücklagen auf die Entnahmen aus Rücklagen auf das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf
2. im Finanzhaushalt
   a) die ordentlichen Einzahlungen auf 386.700 €
      die ordentlichen Auszahlungen auf 515.800 €
      der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf -129.100 €
   b) die außerordentlichen Einzahlungen auf 0 €
      die außerordentlichen Auszahlungen auf 0 €
      der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf 0 €
   c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 2.300 €
      die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 19.400 €
      der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf -17.100 €
   d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 146.200 €
      die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 0 €
      der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 146.200 €

festgesetzt.

§ 2
Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0 €.

§ 3
Verpflichtungsermächtigungen
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 0 €.

§ 4
Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit
Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 38.000 €

§ 5
Hebesätze
Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
   a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf 250 v. H.
   b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 300 v. H.
2. Gewerbesteuer auf 300 v. H.

§ 6
Stellen gemäß Stellenplan
Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 0,875 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 7
Eigenkapital
Der Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorvorjahres betrug ... €.
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt ... €.
und bis zum 31. 12. des Haushaltsjahres ... €.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 10.06.13 erteilt.

Bargischow, den 13.06.2013

Bürgermeister

Erste Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Blesewitz vom 14.05.2012

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV MV) vom 13.07.2011 (GVOBl. M-V S. 777) wird nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung am 16.05.2013 und nach Anzeige bei der Landrätin des Landkreises Vorpommern-Greifswald als untere Rechtsaufsichtsbehörde, nachfolgende „Erste Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Blesewitz vom 14.05.2012“ erlassen:

Artikel 1
Der § 8 - Öffentliche Bekanntmachungen - erhält folgende Fassung:
(1) Satzungen sowie sonstige öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Blesewitz, die durch Rechtsvorschriften vorgegeben sind, soweit es sich nicht um solche nach Baugesetzbuch (BauGB) handelt, erfolgen durch Veröffentlichung im Internet auf der Internetseite des Amtes Anklam-Land unter der Adresse www.amt-anklam-land.de, über den Link/den Button „Gemeinden Bekanntmachungen“. Satzungen der Gemeinde können beim Amt Anklam-Land unter der Bezugsadresse Amt Anklam-Land, Rebelower Damm 2 in 17392 Spantekow (Verwaltungssitz) kostenpflichtig bezogen werden. Textfassungen werden zum Mitnehmen während der Öffnungszeiten am Verwaltungssitz bereitgehalten. Die Bekanntmachung und Verkündung ist mit Ablauf des 1. Tages bewirkt, an dem die Bekanntmachung in der Form nach Satz 1 im Internet verfügbar ist. Dieser Tag wird in der Bekanntmachung vermerkt.
(2) Satzungen sowie sonstige öffentliche Bekanntmachungen aufgrund der Vorschriften des BauGB erfolgen durch Abdruck im „Amtliches Mitteilungsblatt des Amtes Anklam-Land. Das amtliche Mitteilungsblatt erscheint monatlich und wird den Haushalten kostenlos zugestellt. Eine weitere Bezugsmöglichkeit besteht über das Amt Anklam-Land, 17392 Spantekow, Rebelower Damm 2, unter Übernahme der Versandkosten durch den Bezieher.
(3) Bekanntmachungen von Niederschriften der Gemeindevertretung und ihrer Ausschüsse ihrer öffentlichen Sitzungen erfolgt über die Internetseite des Amtes Anklam-Land unter der Adresse www.amt-anklam-land.de, über den Link/den Button „Bürgerinformationssystem“.
(4) Auf die gesetzlich vorgeschriebene Auslegung von Plänen und Verzeichnissen ist jeweils nach der Form der Bekanntmachung in den Absätzen 1 und 2 hinzuweisen.
Die Auslegung beträgt einen Monat, soweit nicht gesetzlich etwas anderes bestimmt ist. Beginn und Ende der Auslegung sind auf dem ausgelegten Exemplar mit Unterschrift und Dienstsiegel zu vermerken.
(5) Vereinfachte Bekanntmachungen erfolgen durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln bzw. durch Auslegung im Amt Anklam-Land. Die Bekanntmachungstafeln befinden sich an folgenden Standorten:

Ortsteil	**Bereich**
Blesewitz	gegenüber Dorfstraße 44
Alt Sanitz	gegenüber Haus Nr. 11
Neu Sanitz	vor Haus Nr. 1

(6) Ist die öffentliche Bekanntmachung einer ortsrechtlichen Bestimmung in der Form des Absatzes (1) und (2) in Folge höherer Gewalt oder sonstig unabwendbarer Ereignisse nicht möglich, ist diese mit Aushang an den Bekanntmachungstafeln zu veröffentlichen. Die Aushangsfrist beträgt 14 Tage. In diesem Fall ist die Bekanntmachung nach Absatz (1) bzw. (2) unverzüglich nachzuholen, sofern sie nicht durch Zeitablauf gegenstandslos geworden ist.

Artikel 2
Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Blesewitz, 11. JUNI 2013

F. Zibell
Bürgermeister

Die Anzeige über den Beschluss der 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeindevertretung Blesewitz (BL120121053) erfolgte bei der Landrätin des Landkreises Vorpommern-Greifswald als untere staatliche Rechtsaufsichtsbehörde am 28.05.2013 und die Genehmigung wurde am 04.06.2013 erteilt.

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes M-V nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Die Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften.

Haushaltssatzung der Gemeinde Boldekow für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 25.04.2013 und mit Genehmigung der Landrätin des Landkreises Vorpommern-Greifswald als untere staatliche Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1
Ergebnis- und Finanzhaushalt
Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

1. im Ergebnishaushalt
   a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 809.100,00 €
      der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 997.600,00 €
      der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf - 188.500,00 €
   b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 0 €
      der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0 €
      der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf 0 €
   c) das Jahresergebnis der Veränderung der Rücklagen auf 0 €
      die Einstellung in Rücklagen auf 0 €
      die Entnahmen aus Rücklagen auf 0 €
      das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf 0 €
2. im Finanzhaushalt
   a) die ordentlichen Einzahlungen auf 756.300,00 €
      die ordentlichen Auszahlungen auf 893.100,00 €
      der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf - 136.800 €
   b) die außerordentlichen Einzahlungen auf 0 €
      die außerordentlichen Auszahlungen auf 0 €
      der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf 0 €
   c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 1.327.100,00 €
      die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 1.227.400,00 €
      der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 99.700,00 €
   d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 81.000,00 €
      die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf - 43.900,00 €
      der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 37.100,00 €

festgesetzt.

§ 2
Kredite für Investitionen und Investitinsförderungsmaßnahmen
Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0 €.

§ 3
Verpflichtungsermächtigungen
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 0 €.

§ 4
Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit
Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 231.600,00 €.

§ 5
Hebesätze
Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
   a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf 250 v. H.
   b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 325 v. H.
2. Gewerbesteuer auf 300 v. H.

§ 6
Stellen gemäß Stellenplan
Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 1 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 7
Eigenkapital
Der Stand des Eigenkapitales zum 31.12.
des Haushaltsvorvorjahres betrug ... €.
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitales zum
31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt ... €.
und bis zum 31. 12. des Haushaltsjahres ... €.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 12.06.2013 erteilt.

Boldekow, 13.06.13

Dr. H. Vogel
Bürgermeister (Siegel)

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die nach § 47 Abs. 3 KV M-V erforderlichen Genehmigungen wurden am 12.06.13 durch die Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Vorpommern-Greifswald erteilt.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom 17.06.13 bis 01.07.13 im Amt Anklam-Land, Rebelower Damm 2, 17392 Spantekow zu den Öffnungszeiten des Amtes öffentlich aus.

Boldekow, 13.06.13

Dr. H. Vogel
Bürgermeister

Haushaltssatzung der Gemeinde Butzow für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 02.05.2013 und mit Genehmigung der Landrätin des Landkreises Vorpommern-Greifswald als untere staatliche Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1
Ergebnis- und Finanzhaushalt
Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird
1. im Ergebnishaushalt
   a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf
      der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf
      der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf
   b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 350.200 €
      der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 388.200 €
      der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf - 38.000 €
   c) das Jahresergebnis der Veränderung der Rücklagen auf 0 €
      die Einstellung in Rücklagen auf 0 €
      die Entnahmen aus Rücklagen auf 0 €
      das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf
2. Im Finanzhaushalt
   a) die ordentlichen Einzahlungen auf 351.500 €
      die ordentlichen Auszahlungen auf 381.300 €
      der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf - 29.800 €
   b) die außerordentlichen Einzahlungen auf 0 €
      die außerordentlichen Auszahlungen auf 0 €
      der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf 0 €
   c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 19.300,00 €
      die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 42.700,00 €
      der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf - 23.400,00 €
   d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 56.900,00 €
      die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 3.700,00 €
      der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 53.200,00 €

festgesetzt.

§ 2
Kredite für Investitionen und Investionsförderungsmaßnahmen
Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0 €.

§ 3
Verpflichtungsermächtigungen
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 0 €.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit
Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 34.800 €.

§ 5
Hebesätze
Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:
1. Grundsteuer
   a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf 300 v. H.
   b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 325 v. H.
2. Gewerbesteuer auf 300 v. H.

§ 6
Stellen gemäß Stellenplan
Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 0,75 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 7 Eigenkapital
Der Stand des Eigenkapitales zum 31.12.
des Haushaltsvorvorjahres betrug ... €.
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitales
zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt ... €
und bis zum 31. 12. des Haushaltsjahres ... €.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 07.06.2013 erteilt.

Butzow, 17. JUNI 2013
R. Götz
Bürgermeister

Zweite Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Ducherow vom 10.04.2012

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV-MV) vom 13.07.2011 (GVOBI. M-V S. 777) wird nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung am 13.05.2013 und nach Anzeige bei der Landrätin des Landkreises Vorpommern-Greifswald als untere Rechtsaufsichtsbehörde, nachfolgende „Zweite Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Ducherow vom 10.04.2012“ erlassen:

Artikel 1
Der § 8 - Öffentliche Bekanntmachungen - erhält folgende Fassung:
(1) Satzungen sowie sonstige öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Ducherow, die durch Rechtsvorschriften vorgegeben sind, soweit es sich nicht um solche nach Baugesetzbuch (BauGB) handelt, erfolgen durch Veröffentlichung im Internet auf der Internetseite des Amtes Anklam-Land unter der Adresse www.amt-anklam-land.de, über den Link/den Button „Gemeinden Bekanntmachungen“. Satzungen der Gemeinde können beim Amt Anklam-Land unter der Bezugsadresse Amt Anklam-Land, Rebelower Damm 2 in 17392 Spantekow (Verwaltungssitz) kostenpflichtig bezogen werden. Textfassungen werden zum Mitnehmen während der Öffnungszeiten am Verwaltungssitz bereitgehalten. Die Bekanntmachung und Verkündung ist mit Ablauf des 1. Tages bewirkt, an dem die Bekanntmachung in der Form nach Satz 1 im Internet verfügbar ist. Dieser Tag wird in der Bekanntmachung vermerkt.
(2) Satzungen sowie sonstige öffentliche Bekanntmachungen aufgrund der Vorschriften des BauGB erfolgen durch Abdruck im „Amtliches Mitteilungsblatt des Amtes Anklam-Land. Das amtliche Mitteilungsblatt erscheint monatlich und wird den Haushalten kostenlos zugestellt. Eine weitere Bezugsmöglichkeit besteht über das Amt Anklam-Land, 17392 Spantekow, Rebelower Damm 2, unter Übernahme der Versandkosten durch den Bezieher.
(3) Bekanntmachungen von Niederschriften der Gemeindevertretung und ihrer Ausschüsse ihrer öffentlichen Sitzungen erfolgt über die Internetseite des Amtes Anklam-Land unter der Adresse www.amt-anklam-land.de, über den Link/den Button „Bürgerinformationssystem“.
(4) Auf die gesetzlich vorgeschriebene Auslegung von Plänen und Verzeichnissen ist jeweils nach der Form der Bekanntmachung in den Absätzen 1 und 2 hinzuweisen.
Die Auslegung beträgt einen Monat, soweit nicht gesetzlich etwas anderes bestimmt ist. Beginn und Ende der Auslegung sind auf dem ausgelegten Exemplar mit Unterschrift und Dienstsiegel zu vermerken.
(5) Vereinfachte Bekanntmachungen erfolgen durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln bzw. durch Auslegung im Amt Anklam-Land. Die Bekanntmachungstafeln befinden sich an folgenden Standorten:

Ortsteil	**Bereich**
Ducherow	Hauptstraße 74
Ortsteil Heidberg	vor dem Haus Nr. 11
Ortsteil Busow	vor dem Haus Nr. 5
Ortsteil Löwitz	vor dem 24 WE, Block, Haus Nr. 4-6
Ortsteil Schmuggerow	gegenüber Haus-Nr. 10
Ortsteil Schwerinsburg	links neben Haus-Nr. 23
Ortsteil Rathebur	vor dem Haus Nr. 23
Ortsteil Neuendorf A	Hauptstraße 20

(6) Ist die öffentliche Bekanntmachung einer ortsrechtlichen Bestimmung in der Form des Absatzes (1) und (2) in Folge höherer Gewalt oder sonstig unabwendbarer Ereignisse nicht möglich, ist diese mit Aushang an den Bekanntmachungstafeln zu veröffentlichen. Die Aushangsfrist beträgt 14 Tage. In diesem Fall ist die Bekanntmachung nach Absatz (1) bzw. (2) unverzüglich nachzuholen, sofern sie nicht durch Zeitablauf gegenstandslos geworden ist.

Artikel 2
Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ducherow, den 10.06.2013

Naumann
Bürgermeister

Dritte Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Ducherow über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen der Wasser- und Bodenverbände „Untere Peene“ Anklam und „Landgraben“ Friedland vom 08.12.1999

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.07.2011 (GVOBI. M-V S.777), des § 3 des Gesetzes über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden (GUVG) vom 4. August 1992 (GVOBI. M-V S. 458), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. März 2005 (GVOBI. M-V S. 91) sowie der §§ 1, 2, und 6 des Kommunalabgabengesetzes (KAG M-V) vom 12.04.2005 (GVOBI. M-V S. 146), wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung am 13.05.2013 folgende Änderungssatzung erlassen:

Artikel 1
Der § 3 Absätze (2) und (3) der bestehenden Satzung erhalten folgende Fassung:

§ 3
Gebührenmaßstab und Gebührensatz
(2)
1. Die Gebühr für die einfache Hebung wird nach Berechnungseinheiten festgesetzt. Es gelten folgende Berechnungseinheiten und Gebührensätze je angefangene Einzugsbereich des Verbandes „Untere Peene“
   a) 0,5 ha Grund und Boden 5,91 €
   b) 0,5 ha forstwirtschaftlich genutzte Fläche 2,95 €
   c) 0,5 ha Brach- und Unlandflächen 2,95 €

   Einzugsbereich des Verbandes „Landgraben“
   d) 0,5 ha Grund und Boden 12,61 €
   e) 0,5 ha forstwirtschaftlich genutzte Fläche 6,31 €
   f) 0,5 ha Brach- und Unlandflächen 6,31 €

2. Bei der Ermittlung der zu veranlagenden Flächen bleiben alle Wasserflächen unberücksichtigt.
3. Ist die zu veranlagende Gesamtfläche eines Gebührenpflichtigen nicht größer als 0,5 ha und weist mehrere der vorstehenden Nutzungsarten auf, so ist für die gesamte Fläche die Gebühr für die Nutzungsart anzuwenden, die den größten Anteil an der Gesamtfläche ausmacht.
4. Ist die zu veranlagende Gesamtfläche eines Gebührenpflichtigen größer als 0,5 ha und weist mehrere der vorstehenden Nutzungsarten auf, so ist für die Teilfläche mit einer anderen Nutzungsart die Gebühr getrennt zu ermitteln.

(3) Die Gebühr für die Schöpfwerkskosten und Deichpflege wird nach Berechnungseinheiten festgesetzt. Es gelten folgende Berechnungseinheiten und Gebührensätze:
a) Schöpfwerk Rosenhagen
   pro 1,0 ha Vorteilsfläche 13,58 Euro
b) Schöpfwerk Bugewitz I
   pro 1,0 ha Vorteilsfläche 23,92 Euro
c) Schöpfwerk Fleethgraben
   pro 1,0 ha Vorteilsfläche 1,69 Euro
d) Deich Bugewitz-Rosenhagen
   pro 1,0 ha Vorteilsfläche 9,71 Euro

Artikel 4
Inkrafttreten
Die Satzung tritt am 01.01.2013 in Kraft.

Ducherow, den 14.05.2013

Naumann
Bürgermeister

Erste Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Iven vom 16.03.2012

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV-MV) vom 13.07.2011 (GVOBl. M-V S. 777) wird nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung am 23.05.2013 und nach Anzeige bei der Landrätin des Landkreises Vorpommern-Greifswald als untere Rechtsaufsichtsbehörde, nachfolgende „Erste Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Iven vom 16.03.2012“ erlassen:

Artikel 1
Der § 7 - Öffentliche Bekanntmachungen - erhält folgende Fassung:
(1) Satzungen sowie sonstige öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Iven, die durch Rechtsvorschriften vorgegeben sind, soweit es sich nicht um solche nach Baugesetzbuch (BauGB) handelt, erfolgen durch Veröffentlichung im Internet auf der Internetseite des Amtes Anklam-Land unter der Adresse www.amt-anklam-land.de, über den Link/den Button „Gemeinden Bekanntmachungen“. Satzungen der Gemeinde können beim Amt Anklam-Land unter der Bezugsadresse Amt Anklam-Land, Rebelower Damm 2 in 17392 Spantekow (Verwaltungssitz) kostenpflichtig bezogen werden. Textfassungen werden zum Mitnehmen während der Öffnungszeiten am Verwaltungssitz bereitgehalten. Die Bekanntmachung und Verkündung ist mit Ablauf des 1. Tages bewirkt, an dem die Bekanntmachung in der Form nach Satz 1 im Internet verfügbar ist. Dieser Tag wird in der Bekanntmachung vermerkt.
(2) Satzungen sowie sonstige öffentliche Bekanntmachungen aufgrund der Vorschriften des BauGB erfolgen durch Abdruck im „Amtliches Mitteilungsblatt des Amtes Anklam-Land. Das amtliche Mitteilungsblatt erscheint monatlich und wird den Haushalten kostenlos zugestellt. Eine weitere Bezugsmöglichkeit besteht über das Amt Anklam-Land, 17392 Spantekow, Rebelower Damm 2, unter Übernahme der Versandkosten durch den Bezieher.
(3) Bekanntmachungen von Niederschriften der Gemeindevertretung und ihrer Ausschüsse ihrer öffentlichen Sitzungen erfolgt über die Internetseite des Amtes Anklam-Land unter der Adresse www.amt-anklam-land.de, über den Link/den Button „Bürgerinformationssystem“.
(4) Auf die gesetzlich vorgeschriebene Auslegung von Plänen und Verzeichnissen ist jeweils nach der Form der Bekanntmachung in den Absätzen 1 und 2 hinzuweisen.
Die Auslegung beträgt einen Monat, soweit nicht gesetzlich etwas anderes bestimmt ist. Beginn und Ende der Auslegung sind auf dem ausgelegten Exemplar mit Unterschrift und Dienstsiegel zu vermerken.
(5) Vereinfachte Bekanntmachungen erfolgen durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln bzw. durch Auslegung im Amt Anklam-Land. Die Bekanntmachungstafeln befinden sich an folgenden Standorten:

Ortsteil	**Bereich**
Iven	vor Dorfstraße 71

(6) Ist die öffentliche Bekanntmachung einer ortsrechtlichen Bestimmung in der Form des Absatzes (1) und (2) in Folge höherer Gewalt oder sonstig unabwendbarer Ereignisse nicht möglich, ist diese mit Aushang an den Bekanntmachungstafeln zu veröffentlichen.
Die Aushangsfrist beträgt 14 Tage. In diesem Fall ist die Bekanntmachung nach Absatz (1) bzw. (2) unverzüglich nachzuholen, sofern sie nicht durch Zeitablauf gegenstandslos geworden ist.

Artikel 2
Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Iven, 11. JUNI 2013

H. Weisig
Bürgermeister

Die Anzeige über den Beschluss der 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeindevertretung Iven (IV/2012/048) erfolgte bei der Landrätin des Landkreises Vorpommern-Greifswald als untere staatliche Rechtsaufsichtsbehörde am 03.06.2013 und die Genehmigung wurde am 04.06.2013 erteilt.
Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes M-V nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Die Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige, genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften.

Haushaltssatzung der Gemeinde Iven für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 23.05.2013 und mit Genehmigung der Landrätin des Landkreises Vorpommern-Greifswald als untere staatliche Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1
Ergebnis- und Finanzhaushait
Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

1.	im Ergehnishaushalt	
	a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	342.100 €
	der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	453.600 €
	der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	-111.500 €
	b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 €
	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 €
	der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0 €
	c) das Jahresergebnis der Veränderung der Rücklagen auf die Einstellung in Rücklagen auf die Entnahmen aus Rücklagen auf das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	
2.	im Finanzhaushalt	
	a) die ordentlichen Einzahlungen auf	331.000 €
	die ordentlichen Auszahlungen auf	429.400 €
	der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	-98.400 €
	b) die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 €
	die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 €
	der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0 €
	c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	4.200 €
	die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	13.400 €
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-9.200 €

d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 278.700 €
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 171.100 €
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 107.600 €

festgesetzt.

§ 2
Kredite für Investitionen und investitionsförderurigsmaßnahmen
Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0 €.

§ 3 Verpfllchtungsermächtigungen
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 0 €.

§ 4
Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit
Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 32.800 €.

§ 5
Hebesätze
Die Hebesätze für die Realsteuer,n werden wie folgt festgesetzt:
1. Grundsteuer
   a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf 250 v. H.
   b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 300 v. H.
2. Gewerbesteuer auf 260 v. H.

§ 6
Stellen gemäß Stellenplan
Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 1,0 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 7
Eigenkapital
Der Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorvorjahres betrug ... €.
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt ... €
und bis zum 31. 12. des Haushaltsjahres ... €.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 10. Juni 2013 erteilt.

Ivenack, 12. JUNI 2013
Weissig
Bürgermeister

Erste Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Krien vom 16.03.2012

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV-MV) vom 13.07.2011 (GVOBI. M-V S. 777) wird nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung am 27.05.2013 und nach Anzeige bei der Landrätin des Landkreises Vorpommern-Greifswald als untere Rechtsaufsichtsbehörde, nachfolgende „Erste Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Krien vom 16.03.2012“ erlassen:

Artikel 1
Der § 7 - Öffentliche Bekanntmachungen - erhält folgende Fassung:
(1) Satzungen sowie sonstige öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Krien, die durch Rechtsvorschriften vorgegeben sind, soweit es sich nicht um solche nach Baugesetzbuch (BauGB) handelt, erfolgen durch Veröffentlichung im Internet auf der Internetseite des Amtes Anklam-Land unter der Adresse www.amt-anklam-land.de, über den Link/den Button „Gemeinden Bekanntmachungen“. Satzungen der Gemeinde können beim Amt Anklam-Land unter der Bezugsadresse Amt Anklam-Land, Rebelovver Damm 2 in 17392 Spantekow (Verwaltungssitz) kostenpflichtig bezogen werden. Textfassungen werden zum Mitnehmen während der Öffnungszeiten am Verwaltungssitz bereitgehalten. Die Bekanntmachung und Verkündung ist mit Ablauf des 1. Tages bewirkt, an dem die Bekanntmachung in der Form nach Satz 1 im Internet verfügbar ist. Dieser Tag wird in der Bekanntmachung vermerkt.
(2) Satzungen sowie sonstige öffentliche Bekanntmachungen aufgrund der Vorschriften des BauGB erfolgen durch Abdruck im „Amtliches Mitteilungsblatt des Amtes Anklam-Land. Das amtliche Mitteilungsblatt erscheint monatlich und wird den Haushalten kostenlos zugestellt. Eine weitere Bezugsmöglichkeit besteht über das Amt Anklam- Land, 17392 Spantekow, Rebelower Damm 2, unter Übernahme der Versandkosten durch den Bezieher.
(3) Bekanntmachungen von Niederschriften der Gemeindevertretung und ihrer Ausschüsse ihrer öffentlichen Sitzungen erfolgt über die Internetseite des Amtes Anklam-Land unter der Adresse www.amt-anklam-land.de, über den Link/den Button „Bürgerinformationssystem“.
(4) Auf die gesetzlich vorgeschriebene Auslegung von Plänen und Verzeichnissen ist jeweils nach der Form der Bekanntmachung in den Absätzen 1 und 2 hinzuweisen.
Die Auslegung beträgt einen Monat, soweit nicht gesetzlich etwas anderes bestimmt ist. Beginn und Ende der Auslegung sind auf dem ausgelegten Exemplar mit Unterschrift und Dienstsiegel zu vermerken.
(5) Vereinfachte Bekanntmachungen erfolgen durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln bzw. durch Auslegung im Amt Anklam-Land. Die Bekanntmachungstafeln befinden sich an folgenden Standorten:

Ortsteil	Bereich
Krien	am neuen Feuerwehrgerätehaus, Bauernstraße 29
Krien	am Gemeindehaus, Mittelstraße 9
Ortsteil Neu Krien	vor dem Haus Nr. 2
Ortsteil Stammersfelde	vor dem Haus Nr. 2
Ortsteil Krien Horst	vor dem Haus Nr. 7
Ortsteil Albinshof	vor dem Haus Nr. 8
Ortsteil Wegezin	am Dorfhaus Nr. 22

(6) Ist die öffentliche Bekanntmachung einer ortsrechtlichen Bestimmung in der Form des Absatzes (1) und (2) in Folge höherer Gewalt oder sonstig unabwendbarer Ereignisse nicht möglich, ist diese mit Aushang an den Bekanntmachungstafeln zu veröffentlichen. Die Aushangsfrist beträgt 14 Tage. In diesem Fall ist die Bekanntmachung nach Absatz (1) bzw. (2) unverzüglich nachzuholen, sofern sie nicht durch Zeitablauf gegenstandslos geworden ist.

Artikel 2
Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Krien, 11. JUNI 2013
B. Wank
Bürgermeister

Die Anzeige über den Beschluss der 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeindevertretung Krien (KR12012/077) erfolgte bei der Landrätin des Landkreises Vorpommern-Greifswald als untere staatliche Rechtsaufsichtsbehörde am 03.06.2013 und die Genehmigung wurde am 04.06.2013 erteilt.

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes M-V nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Die Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige, genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften.

Haushaltssatzung der Gemeinde Medow für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 15.05.2013 und mit Genehmigung der Landrätin des Landkreises Vorpommern-Greifswald als untere staatliche Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1
Ergebnis- und Finanzhaushalt
Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

1. im Ergebnishaushalt
   a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 673.500 €
      der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 781.300 €
      der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf -107.800 €
   b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 0 €
      der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0 €
      der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf 0 €
   c) das Jahresergebnis der Veränderung der Rücklagen auf
      die Einstellung in Rücklagen auf
      die Entnahmen aus Rücklagen auf
      das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf
2. im Finanzhaushalt
   a) die ordentlichen Einzahlungen auf 664.400 €
      die ordentlichen Auszahlungen auf 755.500 €
      der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf -91.100 €
   b) die außerordentlichen Einzahlungen auf 0 €
      die außerordentlichen Auszahlungen auf 0 €
      der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf 0 €
   c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 9.800 €
      die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 130.700 €
      der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 120.900 €
   d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 243.000 €
      die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 31.000 €
      der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 212.000 €

festgesetzt.

§ 2
Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0 €.

§ 3
Verpflichtungsermächtigungen
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 0 €.

§ 4
Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit
Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 65.400 €.

§ 5
Hebesätze
Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
   a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf 300 v. H.
   b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 300 v. H.
2. Gewerbesteuer auf 300 v. H.

§ 6
Stellen gemäß Stellenplan
Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 0,5 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 7
Eigenkapital
Der Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorvorjahres betrug ... €.
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt ... €.
und bis zum 31. 12. des Haushaltsjahres ... €.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 10.06.2013 erteilt.

Medow, 12.06.2013

Das Bauamt erinnert an die Einhaltung der Straßenreinigungspflicht in der Gemeinde Sarnow

Bei den Kontrollfahrten muss immer wieder festgestellt werden, dass einige Grundstückseigentümer ihrer Reinigungspflicht nicht nachkommen.
Dieses spiegelt sich in den verschmutzten Bürgersteigen, Rinnsteinen und letztendlich in den versandten Sickerschächten der Fahrbahnen wieder.
Auch die Entsorgung des Hundekotes gehört dazu. Viele Hundebesitzer lassen bei den Spaziergängen diesen auf Gehwegen, Straßen, Grünstreifen und Plätzen liegen.

Wir möchten an dieser Stelle nochmals alle Reinigungspflichtigen auffordern ihrer Reinigungspflicht entsprechend der Straßenreinigungssatzungen der Gemeinde Sarnow nachzukommen.
Nicht nur der Hundekot stört, auch verunkrautete Gehwege und Straßenrinnsteine bieten kein schönes Dorfbild.
Wer seine Reinigungspflicht nicht nachkommt, handelt ordnungswidrig und muss dann auch mit den entsprechenden Konsequenzen rechnen.

gez. Luth
Leiter Bauamt

Wir gratulieren

Allen Jubilaren des Monats Juli 2013 möchten wir unseren herzlichen Glückwunsch übermitteln

Gemeinde Bargischow

Frau Martha Reppin, Woserow	am 03.07.	zum 83. Geburtstag
Frau Charlotte Spieckermann, Gnevezin	am 10.07.	zum 80. Geburtstag
Frau Renate Bartelt, Gnevezin	am 11.07.	zum 76. Geburtstag
Frau Gisela Möller, Gnevezin	am 23.07.	zum 76. Geburtstag

Gemeinde Blesewitz

Frau Klara Borm	am 22.07.	zum 81. Geburtstag

Gemeinde Boldekow

Frau Edeltraut Quast, Zinzow	am 01.07.	zum 80. Geburtstag
Herrn Peter Blesse, Putzar	am 02.07.	zum 72. Geburtstag
Frau Anneliese Gehrmann	am 07.07.	zum 76. Geburtstag
Herrn Siegfried Micheel, Glien	am 11.07.	zum 78. Geburtstag
Frau Gisela Prade, Putzar	am 11.07.	zum 74. Geburtstag
Herrn Hans Krupke, Glien	am 15.07.	zum 82. Geburtstag
Frau Ilse Thefs	am 19.07.	zum 77. Geburtstag
Herrn Manfred Käding	am 27.07.	zum 73. Geburtstag
Herrn Wilfried Reinke, Kavelpaß	am 27.07.	zum 60. Geburtstag
Frau Christel Pahl, Putzar	am 29.07.	zum 76. Geburtstag

Gemeinde Bugewitz

Frau Anneliese Meyer, Lucienhof	am 06.07.	zum 82. Geburtstag
Frau Elise Domanowski, Bugewitz	am 09.07.	zum 97. Geburtstag
Herrn Klaus Beckmann, Rosenhagen	am 12.07.	zum 76. Geburtstag
Frau Helga Beckmann, Rosenhagen	am 15.07.	zum 77. Geburtstag
Herrn Rudi Kehl, Kalkstein	am 24.07.	zum 81. Geburtstag
Frau Elfi Pieritz	am 24.07.	zum 74. Geburtstag
Frau Hilde Brüser	am 31.07.	zum 91. Geburtstag

Gemeinde Butzow

Herrn Helmut Wendler, Lüskow	am 06.07.	zum 72. Geburtstag
Frau Roswitha Spielvogel, Lüskow	am 26.07.	zum 60. Geburtstag

Gemeinde Ducherow

Frau Inge Gräning, Schmuggerow	am 01.07.	zum 78. Geburtstag
Frau Gerda Müller	am 01.07.	zum 87. Geburtstag
Frau Giesela Brose	am 02.07.	zum 74. Geburtstag
Frau Waltraud Gehrke	am 02.07.	zum 78. Geburtstag
Frau Johanna Lenzner	am 02.07.	zum 82. Geburtstag
Frau Inge Riemer	am 02.07.	zum 79. Geburtstag
Frau Christel Hoffmann	am 03.07.	zum 70. Geburtstag
Herrn Erwin Röhl	am 03.07.	zum 78. Geburtstag
Frau Gertrud Woggon	am 04.07.	zum 87. Geburtstag
Herrn Horst Stuth	am 05.07.	zum 70. Geburtstag
Frau Hildegunde Beckmann Ducherow Ausbau	am 06.07.	zum 82. Geburtstag
Frau Helga Gottwald	am 06.07.	zum 76. Geburtstag
Frau Maria Riesebeck	am 06.07.	zum 85. Geburtstag
Herrn Gerd Konradi	am 07.07.	zum 70. Geburtstag
Frau Hedwig Ostrowski	am 08.07.	zum 73. Geburtstag
Herrn Siegbert Sündram	am 08.07.	zum 74. Geburtstag
Herrn Willi Domanowski	am 09.07.	zum 78. Geburtstag
Frau Erika Pakura	am 09.07.	zum 73. Geburtstag
Frau Erika Schumacher	am 10.07.	zum 85. Geburtstag
Herrn Manfred Lohmann	am 11.07.	zum 60. Geburtstag
Frau Helene Witzschke	am 12.07.	zum 97. Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Bietsch, Rathebur	am 14.07.	zum 60. Geburtstag
Herrn Siegfried Schluricke	am 15.07.	zum 73. Geburtstag
Frau Anneliese Knubbe, Löwitz	am 16.07.	zum 84. Geburtstag
Frau Renate Neumann	am 16.07.	zum 78. Geburtstag
Herrn Gerhard Käpernick, Heidberg	am 17.07.	zum 74. Geburtstag
Frau Margitta Werneke	am 17.07.	zum 83. Geburtstag
Herrn Manfred Wodrich Sophienhof	am 17.07.	zum 76. Geburtstag
Herrn Erich Niemann, Löwitz	am 18.07.	zum 81. Geburtstag
Frau Nadja Bille	am 19.07.	zum 65. Geburtstag
Herrn Günter Glawe	am 19.07.	zum 71. Geburtstag
Herrn Erich Greeck	am 19.07.	zum 77. Geburtstag
Herrn Eckhard Heuer	am 19.07.	zum 72. Geburtstag
Frau Margit Schmidt	am 21.07.	zum 87. Geburtstag
Frau Irma Scharf	am 22.07.	zum 81. Geburtstag
Frau Edith Oehlke	am 23.07.	zum 74. Geburtstag
Frau Anneliese Ricks	am 23.07.	zum 76. Geburtstag
Herrn Emil Abendroth, Rathebur	am 25.07.	zum 80. Geburtstag
Herrn Jürgen Böhme	am 25.07.	zum 72. Geburtstag
Frau Inge Jacobs	am 26.07.	zum 74. Geburtstag
Herrn Bernd Schröder, Rathebur	am 26.07.	zum 60. Geburtstag
Frau Ursula Böhlmann Heidberg	am 27.07.	zum 60.Geburtstag
Frau Ursula Ewert, Schwerinsburg	am 27.07.	zum 70. Geburtstag
Frau Ingrid Roeder	am 27.07.	zum 72. Geburtstag
Herrn Willi Schmugler	am 28.07.	zum 74. Geburtstag
Frau Grete Henke, Rathebur	am 30.07.	zum 72. Geburtstag
Frau Renate Schirm	am 30.07.	zum 72. Geburtstag
Herrn Alfred Schmidt	am 30.07.	zum 86. Geburtstag
Frau Brigitte Wolff, Rathebur	am 30.07.	zum 60. Geburtstag
Herrn Lothar Orfert, Neuendorf A	am 01.07.	zum 77. Geburtstag

Gemeinde Iven

Frau Elfriede Lewke	am 02.07.	zum 74. Geburtstag
Herrn Ernst Laabs	am 29.07.	zum 86. Geburtstag
Frau Christa Quade	am 29.07.	zum 74. Geburtstag

Gemeinde Krien

Frau Lotte Ulrich	am 02.07.	zum 85. Geburtstag
Herrn Manfred Krause	am 04.07.	zum 78. Geburtstag
Herrn Heinz Bull	am 09.07.	zum 83. Geburtstag
Herrn Ernst Gadow	am 10.07.	zum 83. Geburtstag
Frau Christel Henkel	am 15.07.	zum 83. Geburtstag
Frau Käthe Lück	am 15.07.	zum 90. Geburtstag
Herrn Heinz Raßmann	am 15.07.	zum 72. Geburtstag
Frau Gisela Schmidt, Wegezin	am 16.07.	zum 71. Geburtstag
Frau Rita Dumke	am 18.07.	zum 65. Geburtstag
Frau Henni Ohl	am 18.07.	zum 82. Geburtstag
Frau Inge Desens, Wegezin	am 20.07.	zum 73. Geburtstag
Frau Christa Kühn, Albinshof	am 24.07.	zum 80. Geburtstag
Frau Gerda Haack	am 27.07.	zum 81. Geburtstag

Gemeinde Krusenfelde

Herrn Helmut Daugs, Krusenkrien	am 05.07.	zum 78. Geburtstag
Herrn Ernst Heimann, Gramzow	am 07.07.	zum 80. Geburtstag

Gemeinde Liepen

Frau Ursula Reek	am 09.07.	zum 73. Geburtstag
Frau Anneliese Wegner, Siedlung	am 10.07.	zum 75. Geburtstag
Frau Henny Seltrecht, Priemen	am 19.07.	zum 89. Geburtstag
Herrn Manfred Breitsprecher, Preetzen	am 22.07.	zum 75. Geburtstag
Frau Helga Weigel	am 31.07.	zum 73. Geburtstag

Gemeinde Medow

Frau Ursel Wenzel	am 02.07.	zum 77. Geburtstag
Frau Ilse Janz	am 08.07.	zum 75. Geburtstag
Herrn Manfred Müggenburg, Nerdin	am 11.07.	zum 80. Geburtstag
Herrn Reiner Santowski	am 19.07.	zum 60. Geburtstag
Frau Ilse Heidmann, Wussentin	am 25.07.	zum 89. Geburtstag
Frau Edith Kosanke	am 26.07.	zum 74. Geburtstag
Herrn Gerd Koglin, Wussentin	am 29.07.	zum 82. Geburtstag

Gemeinde Neetzow

Frau Marlis Spieker	am 10.07.	zum 72. Geburtstag
Frau Dorothea Weimann	am 11.07.	zum 60. Geburtstag
Herrn Helmut Kieslich	am 14.07.	zum 79. Geburtstag
Hderrn Harry Dose	am 20.07.	zum 80. Geburtstag
Herrn Bruno Schmidt, Steinmocker	am 20.07.	zum 76. Geburtstag
Frau Waltraut Tesch	am 27.07.	zum 88. Geburtstag
Frau Rosemarie Vandrei, Padderow	am 30.07.	zum 72. Geburtstag
Herrn Ulrich Juhnke	am 31.07.	zum 84. Geburtstag

Gemeinde Neu Kosenow

Herrn Waldemar Süring, Dargibell	am 02.07.	zum 76. Geburtstag
Herrn Bodo Zbeczka	am 03.07.	zum 71. Geburtstag
Frau Elli Albig, Kagendorf	am 05.07.	zum 82. Geburtstag
Frau Gertraud Hoffmann Auerose	am 06.07.	zum 92. Geburtstag
Frau Gertrud Miehlke, Dargibell	am 09.07.	zum 78. Geburtstag
Herrn Walter Rips, Dargibell	am 09.07.	zum 83. Geburtstag
Herrn Bruno Baeck, Dargibell	am 12.07.	zum 75. Geburtstag
Frau Elsa Althaber	am 17.07.	zum 90. Geburtstag
Herrn Erwin Krauskopf, Dargibell	am 23.07.	zum 78. Geburtstag
Herrn Siegfried Miehlke, Dargibell	am 25.07.	zum 75. Geburtstag
Frau Ilse Brunk, Alt Kosenow	am 28.07.	zum 80. Geburtstag
Herrn Herbert Knie, Auerose	am 28.07.	zum 76. Geburtstag
Frau Edith Schillow, Alt Kosenow	am 29.07.	zum 71. Geburtstag

Gemeinde Neuenkirchen

Frau Gertrud Lau	am 02.07.	zum 83. Geburtstag
Frau Heidemarie Lange, Müggenburg	am 04.07.	zum 70. Geburtstag
Herrn Klaus-Dieter Kasch	am 11.07.	zum 60. Geburtstag
Frau Elisabeth Schlechter	am 25.07.	zum 88. Geburtstag
Herrn Hartmut Schönegge	am 31.07.	zum 72. Geburtstag

Gemeinde Postlow

Frau Regina Albrecht, Görke	am 01.07.	zum 75. Geburtstag
Frau Elli Hugert, Tramstow	am 03.07.	zum 83. Geburtstag
Herrn Klaus Kretzmer, Görke	am 13.07.	zum 60. Geburtstag
Herrn Bernd Huget, Görke	am 21.07.	zum 60. Geburtstag
Frau Ortrud Lorenz, Tramstow	am 26.07.	zum 81. Geburtstag
Frau Irmgard Konrad, Ausbau	am 29.07.	zum 83. Geburtstag

Gemeinde Rossin

Herrn Robert Grober	am 06.07.	zum 73. Geburtstag
Frau Elli Knispel	am 16.07.	zum 71. Geburtstag

Gemeinde Sarnow

Herrn Friedrich Ahrendt, Idasruh	am 23.07.	zum 83. Geburtstag
Frau Helga Jungmichel	am 24.07.	zum 74. Geburtstag
Herrn Horst Gundlack	am 25.07.	zum 77. Geburtstag
Herrn Günter Tesch, Wusseken	am 27.07.	zum 83. Geburtstag

Gemeinde Spantekow

Frau Christel Moede, Janow	am 02.07.	zum 65. Geburtstag
Herrn Werner Schenker	am 02.07.	zum 76. Geburtstag
Frau Rita Bretzke	am 03.07.	zum 75. Geburtstag
Herrn Ulrich Meier	am 05.07.	zum 76. Geburtstag
Frau Hannelore Albrozeit	am 06.07.	zum 81. Geburtstag
Frau Helga Grochau, Neuendorf B	am 08.07.	zum 80. Geburtstag
Herrn Rüdiger Waldmann	am 08.07.	zum 72. Geburtstag
Frau Karin Düring, Neuendorf B	am 17.07.	zum 73. Geburtstag
Frau Ursula Kollwitz, Japenzin	am 19.07.	zum 76. Geburtstag
Frau Helga Lietzke, Drewelow	am 19.07.	zum 78. Geburtstag
Herrn Bernhard Bockelmann, Janow	am 20.07.	zum 72. Geburtstag
Frau Karin Geyer	am 20.07.	zum 74. Geburtstag
Herrn Kurt Müller, Neuendorf B	am 20.07.	zum 92. Geburtstag
Herrn Georg Kossack, Japenzin	am 25.07.	zum 73. Geburtstag
Herrn Hubert Lentschig, Japenzin	am 25.07.	zum 65. Geburtstag
Frau Ursula Schönfeldt	am 27.07.	zum 75. Geburtstag
Frau Wally Fahl, Japenzin	am 28.07.	zum 84. Geburtstag
Frau Lucie Mathwig	am 29.07.	zum 85. Geburtstag
Frau Renate Malchow, Drewelow	am 30.07.	zum 60. Geburtstag
Frau Waltraud Bahr, Rebelow	am 07.07.	zum 74. Geburtstag
Frau Edeltraut Heidschmidt, Rebelow	am 22.07.	zum 81. Geburtstag

Gemeinde Stolpe

Frau Erna Hannemann	am 01.07.	zum 83. Geburtstag
Frau Margarethe Schmidt	am 09.07.	zum 71. Geburtstag
Herrn Udo Haff, Dersewitz	am 12.07.	zum 77. Geburtstag
Herrn Erwin Wilde, Neuhof	am 05.07.	zum 77. Geburtstag

Schulnachrichten

Grundschule „Schwalbennest“ Krien

Kindertag an der Grundschule „Schwalbennest“

Am 31. Mai 2013 feierten die Kriener Grundschüler Kindertag. Der Tag begann mit einem Besuch im Puppentheater. Interessiert verfolgten alle die spannenden Abenteuer des kleinen Hais Michel im großen weiten Meer.
Weiter ging es dann mit einem Sportfest. In den Disziplinen 50 m, Weitsprung, Schlagballweitwurf und 600 m wurde um die besten Ergebnisse gekämpft. Ein Dank geht an alle Eltern, die uns tatkräftig als Kampfrichter und Stationsbetreuer unterstützten.

Die besten Leichtathleten unserer Schule sind:
Klasse 1 - Alina Barnekow, Johannes Chabowski
Klasse 2 - Vivien Hanneman, Ralph Selent
Klasse 3 - Leonie Klöden, Marvin Gladrow
Klasse 4 - Laura Hillmann, Paul Lammek

U. Krenzlin
Sportlehrerin

Zwei tolle Tage!

Wir Kinder der Klasse 2 aus dem „Schwalbennest“ Krien hatten kürzlich 2 Wandertage. Der erste Tag führte uns gemeinsam mit Klasse 3 nach Lüssow. Dort sahen wir uns das historische landwirtschaftliche Gut an. Wir erfuhren einiges über die Milchwirtschaft vor vielen Jahren. Interessant für uns war, dass wir eine „Modell-Kuh“ melken durften. Einige Kinder bekamen das schon ganz gut hin. Wir konnten u. a. Geräte begutachten, mit denen unsere Ururgroßeltern Butter hergestellt haben und unsere Großeltern Milch transportierten.
In einer anderen Halle waren Geräte zum Kartoffelanbau ausgestellt. Aber am tollsten fanden wir die Traktorenausstellung. Über 70 alte Traktoren konnten wir bestaunen. Der Älteste stammt von 1936. Wir durften sogar aufsitzen - das war ein schönes Gefühl! Am liebsten wären wir gleich losgefahren. Gefallen haben uns auch der Kräutergarten und die vielen Tiere, die wir beobachten konnten. Zum Schluss versuchten wir Quizfragen zu beantworten.

Der 2. Wandertag führte uns in den Wohnort eines Mitschülers. Gleich morgens gingen wir durch den Wald am ehemaligen Waldbad vorbei nach Krusenfelde. Unterwegs sammelten wir interessante Dinge. Schnecken, Zapfen, Rinde, Pflanzen und Blätter. Sogar eine Blindschleiche konnten wir auf dem Weg beobachten und die Jungen eines Buntspechtes aus einer Baumhöhle hören. Nach einem Picknick kamen wir in Krusenfelde an. Dort verglichen sich 2 Mannschaften bei sportlichen Spielen. Nur knapp konnte die Gruppe mit den meisten Jungen gewinnen. Um 12:45 Uhr fuhren wir dann mit dem Bus zur Schule zurück. Wir waren zwar sehr k.o., aber der Tag hat uns großen Spaß gemacht.
Unsere Elternvertreter Frau Dützmann, Frau Meier und Herr Haack unterstützten uns und unsere Klassenleiterin Frau Wank bei der Organisation dieses schönen Tages. Herzlichen Dank!

Klasse 2
Grundschule „Schwalbennest“ Krien

Jugendsportspiele 2013

Erfolgreich kehrten die Kriener Leichtathleten von den Jugendsportspielen am 5. und 7.6.2013 zurück. Im ihrem Gepäck hatten sie drei Gold-, vier Silber- und eine Bronzemedaille. Besonders Paul Lammek trug mit zwei 1. und einem 2. Platz zu diesem guten Ergebnis bei. Die weiteren Medaillen erkämpfen Johannes Chabowski, Alina Barnekow, Leonie Klöden, Lukas Fischer und Noah Roloff. Besonders freuen wir uns, dass mit Alina und Johannes aus der 1. Klasse gute Sportler „nachwachsen“, denn Paul, Lukas und Noah werden ab dem nächsten Schuljahr die 5. Klasse in Spantekow besuchen.

U. Krenzlin
Sportlehrerin

Die Waldolympiade in Krien

Am Mittwoch, dem 29.5.2013, veranstaltete die Klasse 4 der Grundschule „Schwalbennest“ eine Waldolympiade. Dazu kamen 6 Mitarbeiter des Forstamtes Neubrandenburg zu uns, die für uns 5 Stationen aufbauten.
An der 1. Station mussten wir Wissensfragen beantworten, einen Würfel aus Stöckern und Klebeband bauen und das Gleichgewicht auf einer Scheibe halten. An der 2. Station machten wir Dreisprung unter dem Motto „Wie weit springen die Tiere?“. An der 3. Station balancierten wir über ein langes Seil. Die halbe Klasse musste das Seil ganz stramm halten, damit keiner herunterfällt. Dann mussten 4 Kinder sägen. Das war ganz schön gefährlich! An der letzten Station war unser Wissen über die Bäume und Tiere des Waldes gefragt. Zum Abschluss gab es eine leckere Bratwurst vom Grill.
Wir erreichten 106 von 120 Punkten. Bei der Siegerehrung erhielten wir Urkunden und einen Pokal. Wir sind gespannt, welchen Platz wir im Landeswettbewerb belegen.

Tim Merklinghaus
Klasse 4 GS Krien

Johann-Christoph-Adelung-Schule

Spantekower Leichtathleten beenden Landesmeisterschaft als beste Regionalschule

Am Mittwoch, dem 05.06.2013 fuhren die Jungen der Jahrgänge 2001 bis 1998 zum Landesfinale Leichtathletik „Jugend trainiert für Olympia“ in das Leichtathletikstadion nach Rostock. Insgesamt 10 Mannschaften, 8 von Gymnasien und 2 von Regionalschulen hatten sich für das Finale in der Wettkampfklasse III qualifiziert. Großer Favorit war das Sportgymnasium Neubrandenburg, das seiner Rolle am Ende auch gerecht wurde und mit großem Vorsprung vor dem Christopherus-Gymnasium Rostock und dem Gymnasium Bad Doberan gewann. Die Jungenmannschaft der Regionalen Schule Spantekow kämpfte hervorragend und belegte am Ende einen hervorragenden 8. Platz, verwies das Gymnasium Lübz und die Regionale Schule Grevesmühlen auf die Plätze 9 und 10. Besonderen Glückwunsch an die Kugelstoßer, denn nach ihrem Wettkampf, der gleich zu Beginn stattfand, lagen wir auf Platz 2 der Mannschaftswertung hinter dem Sportgymnasium Neubrandenburg! Da die Plätze 4 bis 7 in der Endabrechnung auch von Gymnasien belegt wurden, war die Johann-Christoph-Adelung Schule am Ende beste Regionalschule in M-V beim Mannschaftsmehrkampf Leichtathletik in diesem Jahr.

Herzlichen Glückwunsch dazu an die Mitglieder der Mannschaft:
Anton Daedlow und Christoph Bahls aus Klasse 9
John Philipp Bruhns, Espen Albrecht und Markus Thurow aus Klasse 8
Max Rösner, Dennis Reinke und Tom Marvin Schwarz aus Klasse 7
Till Venz, Tom Jahnke, Georg Warmbold und Lars Herkules aus Klasse 6

Eine aufregende Klassenfahrt

Die Schüler der 4. Klasse aus der Schule in Spantekow fuhren vom 13. Mai bis 16. Mai in die Jugendherberge nach Burg Stargard. Dort erlebten wir tolle Sachen. Gleich am Montag waren wir im naheliegenden Tierpark. Wir sahen viele interessante Tiere. Am zweiten Tag fuhren wir nach Neubrandenburg zu der Kart-Bahn und danach waren wir bowlen. Abends hatten wir Disco.
Am nächsten Tag war eine Burgbesichtigung mit einer schönen Führung. Leider wurde am Turm gebaut. Anschließend beschäftigten wir uns an verschiedenen Stationen. Dafür bekamen wir eine Urkunde. Am Nachmittag besuchten wir die Sommerrodelbahn. Nach den ersten Fahrten wurden wir immer mutiger. Bevor wir zur Jugendherberge zurückkehrten, suchten wir im Wald Stöcke für den Knüppelkuchen am Abend. In unserer Freizeit spielten wir auf dem Gelände der Jugendherberge. Besonders viel Spaß bereiteten uns Fußball und Tischtennis. Dabei lernten wir viele neue Freunde kennen. Weil wir schönes Wetter hatten, schmeckte uns das Eis in der Eisdiele, die wir fast täglich besuchten, besonders gut.

Vor dem Schlafengehen trafen wir uns im Zimmer der Mädchen, um gemeinsam das Buch „Der Wald der Abenteuer“ zu lesen. Das Essen war abwechslungsreich und sehr lecker. An diese Klassenfahrt werden wir noch lange denken.
Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns bei unseren Sammlungen ihre alten Zeitungen spendeten und unsere Fahrt damit unterstützt haben.

Niclas Dädler

Spantekower Schüler qualifizieren sich für Landesfinale in der Leichtathletik

Am Mittwoch, 15.05.2013 fand in Anklam das Kreisfinale „Jugend trainiert für Olympia“ im Bereich Leichtathletik in der Mannschaftswertung statt. Für die Adelung-Schule gingen zwei Mannschaften der Altersklasse WK III bei Jungen und Mädchen an den Start.

Alle Schülerinnen und Schüler zeigten bei herrlichem Sonnenschein hervorragende Leistungen und viele persönliche Bestleistungen. Bei den Mädchen belegten die Spantekower am Ende hinter dem Lilienthal Gymnasium Anklam einen hervorragenden zweiten Platz. Es waren Pia Rienow, Lisa Seltrecht, Hanna Spaller, Celina Bendt, Sarah Beckmann, Diana Boht, Jessica Praedel und Jule Fröhlich am Start. Die Jungen konnten in einem packenden Finale am Ende sowohl das Anklamer Gymnasium als auch die Friedrich-Schiller-Schule Anklam auf die Plätze zwei und drei verweisen. Den Ausschlag für den Sieg gab letzten Endes der abschließende 1.000 m-Lauf, den Till Venz aus Spantekow gewann, bei dem Christoph Bahls Dritter wurde und Tom Jahnke auf Platz 5 ins Ziel kam. Davor garantierten hervorragende Leistungen von Tom-Marvin Schwarz, John-Philipp Bruhns, Dennis Reinke, Espen Albrecht, Georg Warmboldt, Max Rösener, Lars Herkules und Markus Thurow in den Disziplinen Kugelstoß, Ballwurf, 75 m-Lauf, Hochsprung, Weitsprung und Staffel, dass um den Finalplatz am 5. Juni in Rostock bis zum Ende mitgekämpft werden konnte. Entsprechend groß war der Jubel als feststand, dass die Sieger bei den Jungen WK III an diesem Tag aus Spantekow kamen. Nun galt es am 5. Juni in Rostock beim Landesfinale mit neuen Bestleistungen auch gegen die Sportgymnasien eine achtbare Leistung zu zeigen.

Sportnachrichten

BSV 95 Krusenfelde

Der BSV 95 Krusenfelde informiert:

Punktspiel der C/D-Juniorinnen am 16.05.2013 in Krusenfelde
BSV 95 Krusenfelde - Pelsiner SV 0:12
Für den BSV 95 spielten: Annalena Engel, Pia Rienow, Michelle Kretschmer, Janine Hasselmann, Melanie Budak, Anna-Lena Deenen, Estelle Schröder, Vanessa Rosenfeldt

Punktspiel der Frauen am 17.05.2013 in Krusenfelde
BSV 95 Krusenfelde - SV Motor Eggesin 1:8
Für den BSV 95 spielten: Anne Schwanz, Kristin Ulrich (1 Tor), Anna-Maria Pohlmann, Lisa Pooch, Madlen Lewerenz, Pia Rienow, Lea Rienow, Jasmin Schuch, Susanne Deenen

Punktspiel der C/D Juniorinnen am 23.05.13 in Stretense
Pelsiner SV - BSV 95 Krusenfelde 9:3
Für den BSV 95 spielten: Pia Rienow (1 Tor), Melanie Budack, Janine Hasselmann, Michelle Kretschmer, Anna-Lena Deenen, Estelle Schröder, Annalena Engel (2 Tore)

Punktspiel der Frauen am 25.05.13 in Greifswald
FC Pommern Greifswald II - BSV 95 Krusenfelde 8:2
Für den BSV 95 spielten: Kristin Ulrich, Anja Schulz, Lisa Pooch (1 Tor), Anna-Maria Pohlmann, Daniela Schröder, Madlen Lewerenz (1 Tor), Lea Rienow, Conny Teichen, Susanne Deenen, Anne Schwanz

Punktspiel der C/D Juniorinnen am 28.05.13 in Ueckermünde
FSV Einheit Ueckermünde - BSV 95 Krusenfelde 17:1
Für den BS 95 spielten: Melanie Budack, Michelle Kretschrner, Estelle Schröder, Janine Hasselmann, Pia Rienow (1 Tor), Annalena Engel, Anna-Lena Deenen, Steffi Groth

Frauenfußballturnier am 09.06.2013 in Krusenfelde
1. Platz SV Rot-Weiß Trinwillershagen, 2. Platz Pelsiner SV, 3. Platz BSV 95 Krusenfelde I, 4. Platz SV Brunn, 5. Platz BSV 95 Krusenfelde II

Für den BSV 95 I spielten: Kristin Ulrich (2 Tore), Anja Schulz, Daniela Schroeder (1 Tor), Anna-Lena Deenen (1 Tor), Annalena Engel (1 Tor), Anna-Maria Pohlmann, Madlen Lewerenz (2 Tore), Pia Rienow

Für den BSV 95 II spielten: Lea Rienow, Lisa Pooch, Jasmin Schuch, Michelle Kretschrner, Susanne Deenen, Estelle Schröder, Melanie Budack, Kathleen Desens

Freundschaftsspiel der Frauen am 15.062013 in Ganzkow
SV Brunn - BSV 95 Krusenfelde 2:1
Für den BSV 95 spielten: Kristin Ulrich (1 Tor), Anja Schulz, Lisa Pooch, Anna-Maria Pohlmann, Madlen Lewerenz, Annalena Engel, Jasmin Schuch, Susanne Deenen, Anna-Lena Deenen

Freizeitturnier der Männer um den Wanderpokal des BSV 95 Krusenfelde am 16.06.2013 in Krusenfelde
1. Platz SV Old Boys Bandelin, 2. Platz BSV 95 Krusenfelde, 3. Platz Spfrd. Kagenow, 4. Platz SV Japenzin
Für den BSV 95 spielten: Robert Breitsprecher, Andre Kuhr (1 Tor), Martin Schmidt (1 Tor), Stefan Berger, Olaf Müller, Andre Gladrow, Karl-Heinz Groth, Michael Kuhhnann, Ron Dettmann, Marc Müller, Andreas Groth (2 Tore), Torben Wölck, Tobi Furth (3 Tore), Christian Klank (1 Tor)

Die Saison für die Mädchen und Frauenmannschaft ist vorbei. Bis zum 25.07.13 gehen die Damen in die verdiente Sommerpause. Zum Trainingsbeginn wird am 28.07.13 ein Spiel gegen die ehemaligen Fußballer von 1995 ein Freundschaftsspiel stattfinden und am 10.08.13 fahren die Frauen zu einem Turnier nach Rollwitz. Weitere Vorbereitungsspiele sind vorgesehen, aber noch nicht fest.

Für die neue Saison suchen wir junge dynamische Mädchen und Frauen, die Freude am Fußballspielen haben und unsere Mannschaft unterstützen. Die Freizeitfußballer (Männer/Alte Herren) werden über Sommer ihre Spiele in der Freizeitliga durchführen und an Sommerturnieren teilnehmen.

Ich wünsche allen Sportlern und deren Familien sowie unseren Sponsoren und Fans einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub.

Reinhard Lembke

SV Blau-Weiß 49 Krien e. V.

Sektion Fußball

Sonnabend, 18.05.13
Punktspiel KL Nord gegen SV Eintracht Zinnowitz
Das Punktspiel gegen den SV Eintracht Zinnowitz in Zinnowitz verlor die **Kriener** Mannschaft mit 0:1 Toren, (Halbzeit 0:1).
Folgende Spieler kamen zum Einsatz:
Sandro Zimmermann; **Eric Burmeister**; **Marko Westphal**; **Marco Daugs** (**G**); **Daniel Hasselmann**; **Martin Korinth**; **David Bull**; **Ron Luchterhand**; **Christian Rauchmann** (ab 79´ **Rene Breitsprecher**); **Rene Johne** und **Daniel Ulrich**.

Montag, 20.05.13
Punktspiel KL Nord gegen Kemnitzer FSV
Im Punktspiel gegen den Kemnitzer FSV gewann am Pfingstmontag in Krien die **Kriener** Mannschaft mit 7:3 Toren, (Halbzeit 2:3).
Torschützen der **Kriener** waren: **Daniel Ulrich** 17´, 19´, **Daniel Hasselmann** 52´und **Christian Müller** 67´,78´, 84´, 86´.
Trainer **Thorsten Krauel** setzte folgende Spieler ein:
Sandro Zimmermann; **Eric Burmeister**; **Christian Müller** (**G**); **Thomas Freimark**; **Daniel Hasselmann** (ab 72´ **Andre Wienholz**); **Martin Korinth**; **David Bull** (ab 87´ **Daniel Schumacher**); **Christian Rauchmann**; **Rene Johne**; **Daniel Ulrich** (**G**) (ab 86´ **Marko Westphal)** und **Denny Idler** (**G**).

Sonnabend, 25.05.13
Punktspiel KL Nord gegen VSV Lassan
Das Punktspiel gegen den VSV Lassan in Krien gewannen die **Kriener** Kicker mit 3:2 Toren, (Halbzeit 1:0).
Die Kriener Torschützen waren: **Daniel Ulrich** 5´, 80´ und **Martin Korinth** 90´ (FE).
Zum Einsatz kamen folgende Spieler:
Sandro Zimmermann; **Eric Burmeister**; **Marco Daugs**; **Christian Müller**; **Thomas Freimark**; **Daniel Hasselmann**; **Martin Korinth**; **David Bull**; **Rene Johne**; **Daniel Ulrich** und **Denny Idler**.

Sonnabend, 01.06.13
Punktspiel KL Nord gegen SV Germania Sarnow
Im Punktspiel gegen SV Germania Sarnow in Sarnow unterlagen die **Kriener** Kicker mit 0:2 Toren, Halbzeit 0:2.
Die folgenden Spieler wurden eingesetzt:
Sandro Zimmermann; **Eric Burmeister**; **Marko Westphal**; **Marco Daugs** (**G**); **Thomas Freimark**; **Daniel Hasselmann**; **Andre Wienholz** (ab 46´b **Martin Korinth**); **Rene Johne**; **Rene Breitsprecher** (ab 67´ **Ron Luchterhand**): **Daniel Ulrich** und **Denny Idler** (ab 79´ **Volkmar Säger**).

Sonnabend, 08.06.13
Punktspiel KL Nord gegen SV Ostseebad Ückeritz
Das Punktspiel gegen den SV Ostseebad Ückeritz in Krien verloren die **Kriener** Fußballer mit 1:3 Toren, (Halbzeit 0:1).
Torschütze: **Christian Müller** 75´.
Folgende Spieler kamen zum Einsatz:
Sandro Zimmermann; **Eric Burmeister**; **Christian Müller**; **Thomas Freimark**; **Daniel Hasselmann** (G); **Martin Korinth**(ab 88´ **Stefan Schmidt**); **David Bull**; **Christian Rauchmann**; **Rene Johne** (**G**); **Daniel Ulrich** (ab 68´ **Ron Luchterhand**) (**G**) **und Denny Idler** (**G**).

Termine Juni/Juli 2013

Sonnabend, 29.06.13
11:00 Uhr Sportplatz Tutow
Teilnahme Großfeldturnier SV Blau-Weiß Tutow
Freitag, 12.07.13
18:00 Uhr Sportplatz Krien
Trainingsauftakt
Sonnabend, 20.07.13
14:00 Uhr Sportplatz Krien
Vorbereitungsspiel (Gegner steht noch nicht fest)
Sonnabend, 27.07.13
14:00 Uhr Sportplatz Krien
Vorbereitungsspiel gegen LSV Neetzow

Spielerliste SV Blau-Weiß 49 Krien 2012/2013
(26 Punktspiele / 2 Pokalspiele)
Spiele / Einsatzzeiten / Karten / Tore

Nr.	Name, Vorname	Spiele Pu	/Po	E/A W	Eins.-Z Pu/ Po	Karten G	GR	R	Tore
21	Furth, Sebastian	3		1	258 /				
22	Zimmermann, Sandro	22	1		2080/120	1			
23	Fink, Daniel				/				
2	Burmeister, Eric	23	2	7/	1753/210	1			3
3	Westphal, Marko	22	2	12/1	1500/190	/1			1 /1
4	Daugs, Marko	23	1	5	1910/ 43	6	/1		
5	Müller, Christian	23	2	3	2062/210	3/1			10/1
6	Freimark, Thomas	21	1	6/1	1692 / 60	4			
7	Stegemann, Mark								
8	Korinth, Martin	21	2	6/	1564/210	1		1	5/1
9	Wienholz, Andre	14	2	13/1	598 /137				
10	Carls,Ralf	12	1	9	505 / 90	1			
11	Luchterhand, Ron	18	1	8 /1	1311 / 79	1			5/1
12	Rauchmann, Christian	12	2	2	1056/210	3/1			2
13	Schmidt, Stefan	9	1	7/1	492/ 11	2			2
14	Johne, Rene´	23	1	3	1965 / 90	3			/1
15	Breitsprecher, Rene	13	1	13	555 / 90	1/1			2/2
16	Ulrich, Daniel	21		2	1835 /	6	1		5
17	Höfs, Andre	2			180 /				
18	Idler Denny	23	2	3	2007/210	5	1		8
19	Benschus, Denis				/				
20	Hasselmann, Daniel	16		8	1221 /	1			1
24	Schumacher, Daniel	4	2	4/1	24/ 103				
25	Niemoth, Sebastian	4	2	4/1	98/ 140				
26	Säger, Volkmar	3		3	81				
27	Brecht, Ronald								
28	Braun, Markus	2		1/1	55/				
29	Witt, Martin	4		4	165/				
30	Benschus, Patrick								
31	Bull, David	10		2	854	2	1		1

Sektion Fußball E-Junioren SG Krien/Spantekow

Mittwoch, 15.05.13
Punktspiel der KL Staffel I gegen Greifswalder SV 04 E III
Das Punktspiel gegen den GSV 04 E III in Greifswald gewannen die Spieler der **SG Krien/Spantekow** mit 5:1 Toren, (Halbzeit 1:0).
Die Tore der **SG** erzielte **Jan-Patrick Bruhns** 7´, **Leonardo Walter** 40´, 42´, 43´und **Lukas Fischer** 50´.
Folgende Spieler kamen zum Einsatz:
Tim Merklinghaus; **Phil Stegemann**; **Jan-Patrick Bruhns**; **Maximilian Säger**; **Marvin Gladrow**; **Leonardo Walter**;; **Lukas Fischer**; **Kim Fitzner** und **Hannes Dützmann**.

Mittwoch, 22.05.13
Punktspiel der KL Staffel I gegen SV Loitzer Eintracht
Im Punktspiel gegen den SV Loitzer Eintracht siegten die Spieler der **SG Krien/Spantekow** in Krien mit 3:1 Toren, (Halbzeit 1:0).
Die Tore erzielte **Leonardo Walter** 18´, 31´und 42´.
Zum Einsatz kamen folgende Spieler:
Tim Merklinghaus; **Phil Stegemann**; **Jan-Patrick Bruhns**; **Maximilian Säger**; **Marvin Gladrow**; **Leonardo Walter**;; **Lukas Fischer** und **Kim Fitzner**.

Sonnabend, 25.05.13
Punktspiel der KL Staffel I gegen Greifswalder SV 04 E II
Das Punktspiel gegen den GSV 04 E II in Greifswald verloren die Spieler der **SG Krien/Spantekow** mit 2:9 Toren, (Halbzeit 0:3).
Lukas Fischer 36´ und **Leonardo Walter** 45´ erzielten die Tore für die **SG**.
Zum Einsatz brachte Trainer **Hans-Jürgen Springer** folgende Spieler:
Tim Merklinghaus; **Jan-Patrick Bruhns**; **Anke Erdmann**; **Maximilian Säger**; **Marvin Gladrow**; **Leonardo Walter**;; **Lukas Fischer** und **Kim Fitzner**.

Dieter Hannemann

Veranstaltungen

Dorffest der Gemeinde Bargischow

Die Feierlichkeiten finden im OT Gnevezin - Ausbau 7 statt.

05. 07. 2013
19:00 Uhr Karten spielen (Doppelkopf und Rommé)
Anmeldung erbeten bei Frau Zirzow,
Tel. 03971 245951

06. 07. 2013
15:00 Uhr Kaffeetafel
16:00 Uhr Heimatchor Ducherow
Abends Tanz mit N. Pötter

Hüpfburg, Clown „Klecks“ und
weitere Überraschungen für die Kinder

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V.

Veranstaltungsplan Juli 2013

Begegnungsstätte der Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V.
Adresse: Leipziger Allee 4 - 5, 17389 Anklam
Telefon: 03971 259203

01.07.2013, Montag
14:00 Uhr Gymnastik für unsere Gesundheit
15:00 Uhr Grillen - Singegruppe
02.07.2013, Dienstag
14:00 Uhr Plauderstunde mit Würfelspiele
17:30 Uhr Weight-Watschers „Wir sagen den Pfunden den Kampf an“
03.07.2013, Mittwoch
Familienfeier
04.07.2013, Donnerstag
14:00 Uhr Sommerfest Seniorenresidenz
05.07.2013, Freitag
14:00 Uhr Grillen „Sozialverband“
08.07.2013, Montag
14:00 Uhr Gymnastik für unsere Gesundheit und Würfelspiele
09.07.2013, Dienstag
14:00 Uhr Waffelessen mit heißen Kirschen und Eis
17:30 Uhr Weight-Watschers „Wir sagen unseren Pfunden den Kampf an“

10.07.2013, Mittwoch
09:00 - 11:00 Uhr Rückenschule
14:00 Uhr Eisvariationen
11.07.2013, Donnerstag
14:00 Uhr Gemeinsames Singen
12.07.2013, Freitag
14:00 Uhr Grillen
15.07.2013, Montag
14:00 Uhr Gymnastik für unsere Gesundheit und Würfelspiele
16.07.2013, Dienstag
14:00 Uhr Sommersalate - Verkostung
17:30 Uhr Weight-Watschers „Wir sagen unseren Pfunden den Kampf an“
17.07.2013, Mittwoch
09:00 - 11:00 Uhr Rückenschule
14:00 Uhr Floßfahrt nach Menzlin
18.07.2013, Donnerstag
14:00 Uhr Bowlingnachmittag mit kleineren Preisen
19.07.2013, Freitag
09:00 Uhr Frühstücksbrunch
22.07.2013, Montag
14:00 Uhr Gymnastik für unsere Gesundheit und Würfelspiele
23.07.2013, Dienstag
14:00 Uhr Torte des Monats
17:30 Uhr Weight-Watschers „Wir sagen unseren Pfunden den Kampf an“
24.07.2013, Mittwoch
09:00 - 11:00 Uhr Rückenschule
14:00 Uhr Brotverkostung „selbst gebacken“
25.07.2013, Donnerstag
14:00 Uhr Biosäfte „Wir verkosten Rote-Beete-Saft, Sellerie-Saft und viele mehr“
26.07.2013, Freitag
Familienfeier
29.07.2013, Montag
14:00 Uhr Gymnastik für unsere Gesundheit und Würfelspiele
30.07.2013, Dienstag
14:00 Uhr Quiznachmittag
17:30 Uhr Weight-Watschers „Wir sagen unsern Pfunden den Kampf an“
31.07.2013, Mittwoch
09:00 - 11:00 Uhr Rückenschule
14:00 Uhr Plauderstunde, Spiele und Handarbeit

Änderungen vorbehalten!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Klub Team!

Sommerfest der Gemeinde Neu Kosenow

Am 13. Juli ab 10 Uhr
auf dem Sportplatz in Kagendorf.

Für die Kleinen: Kinderkarussell, Süßwaren und Verlosung

Ab 10 Uhr	Fußballturnier
Ab 14 Uhr	Blasmusik, Kaffee und Kuchen gratis
15:30 - 16:30 Uhr	Leif Tennemann
ab 17 Uhr	Kinderprogramm
18 Uhr	Siegerehrung Foto/Filmwettbewerb
Ab 18:15 Uhr	Linedance
Ab 19 Uhr	Disco

Highlight: Ab 10:30 Uhr: Windmühlenbefahrung im Windpark Neu Kosenow

Kommen Sie mit der Familie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Dieter Berndt
Bürgermeister Neu Kosenow

Gemeindefest in Medow

20. - 21.07.2013

Unser Programm beginnt am 20.07. ab 9:00 Uhr mit einem Fußballturnier.
Der Kleintierzuchtverein Medow wird eine Tombola mit interessanten Preisen bieten.
Ab 14:00 Uhr bietet der Angelverein Spiele rund ums Angeln, Flugmodelle des Anklamer Modellsportclubs werden ebenfalls zu bestaunen sein.
Um 15:00 Uhr ist es dann soweit, es darf fröhlich und ausgelassen auf unserem Gemeindefest gefeiert werden.
- Kaffee und Kuchen, Kinderprogramm mit den „Spaßmachern“ aus Stralsund
- Feuerwehrfahrten mit unserem Einsatzfahrzeug
- Kutschfahrten mit unseren Pferdesportlern in die Umgebung
- die Hüpfburg darf natürlich nicht fehlen.

Abends darf bei Discomusik das Tanzbein geschwungen werden, als bewährter Programmpunkt wird uns der Ferdinandshöfer Karnevalsclub zur Nacht unterhalten.
Am Sonntag wird unser Fest bei Frühschoppen mit Eintopf aus der Gulaschkanone und Musik mit „Dietrich und Dietrich“ ausklingen.

Eintritt: wie immer frei, auch unser Bus steht für Fahrten zum Fest bereit (bitte vorher anmelden, Tel.: 0174 3347133)

Der Festausschuss

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Zinzow

Am Donnerstag, dem 27.06.2013, findet um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Zinzow eine ordentliche Versammlung der Jagdgenossenschaft Zinzow statt.

Alle Bodeneigentümer der Fluren

Zinzow 1,	
Zinzow 2	Flurstücke 1 - 48 und 221 - 273,
Rubenow 1	
Rubenow 2	Flurstücke 7 - 41
Spantekow Forst 1	Flurstücke 281 - 293/2, 310 - 312, 317

sind dazu herzlich eingeladen.

Tagesordnung:
1. Bericht des Vorstandes
2. Bestätigung des Jagdkatasters per 31.03.2013, des Finanzberichtes 2012/13 und Beschlussfassung über die Pachtauszahlung für das Jagdjahr 2012/13 sowie Entlastung des Vorstandes
3. Neuwahl des Vorstandes

Hinweis:
Das aktuelle Eigentümerverzeichnis per 31.03.2013 sowie der Finanzbericht für 2012/13 liegen im Büro der Agrargenossenschaft Zinzow eG zur Einsichtnahme aus.

Wir bitten um Mitteilung der aktuellen Bankverbindungen für die fällige Zahlung der Jagdpachten.

Zinzow, den 10.06.2013

Jagdvorsteher

Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V.

Begegnungsstätte für psychisch kranke Menschen

17389 Anklam, Heilige-Geist-Str. 2 Telefon : 03971 2905490
Veranstaltungsplan Juli 2013 Ansprechpartnerin Frau Krause

Dienstag, 02.07.2013
15:00-17:00 Uhr **Spaziergang an der Peene**
Wir nutzen das hoffentlich schöne Sommerwetter zu einem Spaziergang und gehen anschließend Eis essen
Donnerstag, 04.07.2013
15:00-18:00 Uhr **Gedächtnistraining**
Hier rauchen die Köpfe
Dienstag, 09.07.2013
15:00-18:00 Uhr **Englisch for you**
Der Englischkurs geht weiter
Donnerstag, 11.07.2013
15:00-18:00 Uhr **Entspannung**
Genießen Sie die wohltuende Entspannung bei leiser Musik
Dienstag, 16.07.2013
15:00-18:00 Uhr **Ausflug**
Heute geht es nach Stolpe. Wir besichtigen die Kirche und die Ausstellung im Dörphus. Preis pro Person 2,00 € zzgl. Fahrkosten ca 2,50 EUR
Anmeldung bis 11.07.2013
Donnerstag, 18.07.2013
15:30-18:00 Uhr **Bowling**
Sportlicher Nachmittag im Bowlingcenter „ Der Club“ Friedländer Straße
Dienstag, 23.07.2013
15:00-18:00 Uhr **Kaffeeklatsch**
Wir verbringen den Nachmittag bei selbst gebackenem Waffeln und dem neuesten Klatsch
Donnerstag, 25.07.2013
15:00 - 18:00 Uhr **Wer wird Millionär?**
Quizrunde am Computer
Dienstag, 30.07.2013
15:00 - 18:00 Uhr **Rückenschule**
Heute sind kräftigende Übungen für den Rücken angesagt

Änderungen vorbehalten!

Kirchliche Nachrichten

Kirchengemeinde Ducherow

Kirchennachrichten für die Kirchengemeinde Ducherow

Unser Ducherower Frauenkreis unternahm am 13. Juni einen Ausflug nach Anklam. Nach ihrem Umzug in die Kursana Residenz im Buchenweg lud uns Ernestine Peters ein, sie dort einmal zu besuchen. Das war für uns Anlass, um in dieser schönen Jahreszeit mit 3 PKW auf Reisen zu gehen! Gemeinsam besichtigten wir zunächst die Marienkirche, in der tatsächlich einige von den Ducherowern noch nie waren! Nachdem wir dieses alte wunderschöne Gotteshaus genauer in Augenschein genommen hatten, genossen wir im Gastraum der Seniorenresidenz gemeinsam Kaffee und Kuchen und fanden anschließend alle auch in der kleinen Wohnung ein Plätzchen, um das neue Zuhause von Ernestine Peters in Augenschein zu nehmen.
Die abschließende Fahrt mit dem Fahrstuhl wurde noch für einige zu einem besonderen Abenteuer: draußen wartete man vergeblich auf sie, aber wie kann man auch den Ausgang finden, wenn man bis in den Keller hinab gefahren ist?
Wohlbehalten landeten wir am Ende wieder in Ducherow und wünschen Ernestine Peters viel Freude in ihrer neuen Wohnung und Gottes Schutz und Begleitung!

Regelmäßige Veranstaltungen:

für Kinder:
Wir wünschen allen Kindern, Eltern und Lehrerinnen und Lehrern eine erholsame und schöne Sommerpause!

Auch den **Frauen- und Seniorenkreisen, sowie dem Gesprächskreis** wünschen wir eine schöne Sommerzeit!

Wir haben wieder die Posaunengruppe unter der Leitung von Pastor Hans-Ulrich Schäfer bei uns in der Gemeinde zu Gast!
Am Vormittag des **08. Juli** werden sie an einigen Plätzen und in verschiedenen Dörfern unseres Pfarramtes wieder durch kleine **Ständchen** die Menschen erfreuen!
Am Abend halten sie dann ihren gewohnt anspruchsvollen **Posaunen-Gottesdienst,** der uns noch einmal einen Eindruck vom diesjährigen Ev. Kirchentag in Hamburg mitbringen wird:

Herzliche Einladung!
zu einem Posaunen-Gottesdienst

am Montag, dem 08. Juli
um 19:00 Uhr
in der Kirche
von Alt Kosenow

Der Eintritt ist frei,
um eine Spende wird am Ausgang gebeten

Am Vormittag werden die Bläser in einigen Dörfern wieder einzelne Ständchen blasen!

Gottesdienste in der Kirchengemeinde Ducherow Juni/Juli 2013

(Die genauen Termine oder Änderungen sind jeweils den Schaukästen im Ort zu entnehmen!)

(Änderungen vorbehalten!)

30.06., *5. So. n. Trinitatis*
10:00 Uhr in Ducherow, Kirche
14:00 Uhr in Alt Kosenow, Kirche
07.07., *6. So. n. Trinitatis*
10:00 Uhr in Ducherow, Kirche
14:00 Uhr in Kagendorf, Kirche
14.07., *7. So. n. Trinitatis*
8:45 Uhr in Rathebur, Kirche
10:00 Uhr in Ducherow, Kirche
14:00 Uhr in Bugewitz, Kirche
21.07., *8. So. n. Trinitatis*
8:45 Uhr in Auerose, Kirche, mit Taufe
10:00 Uhr in Ducherow, Kirche
14:00 Uhr in Busow, Kirche
28.07., *9. So. n. Trinitatis*
10:00 Uhr in Ducherow, Kirche
14:00 Uhr in Schmuggerow, Kirche

Monatsspruch für Juli 2013:
Du hast mein Klagen in Tanzen verwandelt, hast mir das Trauergewand ausgezogen und mich mit Freude umgürtet.
Psalm 30,12

Wie schnell kann sich bei kleinen Kindern Weinen wieder in Lachen wandeln! Bei uns Erwachsenen geht das in der Regel nicht ganz so schnell! Unser Kummer, unsere Sorgen und Nöte sind ja auch um einiges größer! Und dennoch haben wir alle es auch schon erlebt: den dunklen, traurigen Zeiten folgten wieder helle und frohe Abschnitte!
Im Nachhinein konnten wir feststellen: Ja, es ist wieder gut geworden, gegen alle Prognosen, Befürchtungen und Sorgen! Mein Klagen verwandelte sich in Tanzen. Der Psalmbeter dankt Gott. ER ist sein Lebensretter, so hat er es erlebt.
Wir hängen es für gewöhnlich tiefer. War es nicht Zufall? Oder einfach Schicksal? Wie wir denken, macht sich daran fest, welchem Absender wir es zurückadressieren, was wir erleben; also entweder „Schwein gehabt!“ oder „Gott sei Dank!“.
Der Psalmbeter dankt und singt Gott! Er vertraut: Gott vertieft sich in mein Leben. Gott mischt aktiv mit. Er ist doch nicht nur wie eine Lufthülle um mein Leben, das selbst- und fremdbestimmt seinen Lauf nimmt.

Manchmal ist es Segen, doch, und ja, zuweilen auch Fluch. Gott ist zum Glück verwickelt in die Wirklichkeit, mit allem, was ich ihm dann vorhalten mag. Aber wem soll ich sonst klagen? Dem schlagenden Schicksal? Wem soll ich sonst danken? Dem Schwein?
Wer die Gegenwart Gottes in seinem Leben ernst nimmt und sich für IHN öffnet, der erfährt Geborgenheit und dem wird klar, dass ihm am Ende nur die tiefe Zuwendung und Liebe Gottes gilt, trotz allem!
Im ernsthaften und vertrauensvollen Gebet zu Gott werde ich lernen, Schweres anzunehmen und gleichzeitig Seiner Kraft und Hilfe zu glauben. Und meine Aufmerksamkeit auf Verwandlungen, die ich durchaus erfahren kann, wird wachsen: Ein Problem löst sich von jetzt auf nachher in Wohlgefallen auf - Gott sei Dank! Gottlob, eine lange gehegte Befürchtung hat sich urplötzlich in Luft aufgelöst! Gerade noch mal gutgegangen, sagen wir, puh! - Auch das heißt: „Gott sei Dank!“. Verwandlungen im Kleinformat.
Dieses Gefühl muss sich Luft verschaffen. Andere sollen etwas mitbekommen von dieser Verwandlungs-Kunst Gottes! Ich backe einen Kuchen oder kaufe ein Pfund Kaffee und bringe ihn mit, einfach so, denn mir geht es wieder gut. Der Befund hat nichts ergeben. Gott, bin ich froh! Vielleicht erzählt daraufhin noch jemand, wie er oder sie Hilfe oder Segen Gottes erfahren hat. Gott sei Dank!
Im Rückblick können wir es erkennen. In der Vorausschau darf ich es vertrauensvoll von Gott erwarten und erbitten. Denn es gilt: Gott betätigt sich nach wie vor als Verwandlungskünstler. Wie an allem Anfang, so auch bis zum Ende! Er verwandelt das Nichts ins Sein. Er verwandelt Sünder in Gerechte. Er verwandelt unsere Erde in seinen Himmel. Mein Klagen in Tanzen.
Die Bibel führt genau Buch über diese göttliche Verwandlungskunst und erzählt darüber viele Geschichten, die auch heute noch unter uns zu erleben sind.
Asoziale, Zöllner oder Aussätzige wandeln sich in ehrenwerte Mitglieder der Gesellschaft. Kleine, die am Rande stehen, rücken ins Zentrum. Jünger in Untergangsstimmung verwandeln sich in aufrechte Glaubensfrauen und -männer. So verwandelt er uns in Kirche. Die Taufe ist Ausdruck dieser Verwandlungskunst Gottes, ebenso wie Brot und Wein, die zu Heilsgaben für uns werden.
Mein Klagen verwandelt in Tanzen, - nicht immer, aber immer wieder!
Betend und feiernd sollen wir ihm Applaus zollen!

Herzlich grüßt Sie

Ihre Pastorin Barbara Süptitz

Kontakte:
Ev. Kirchengemeinde Ducherow
Pastorin B. Süptitz: im ev. Pfarramt Ducherow
Hauptstr. 76, 17398 Ducherow, **Tel.: 039726 20403, Fax: 20408**
E-Mail: ducherow1@pek.de
Sprechstunde im Pfarrhaus von Ducherow: i. d. R., außer in den Ferien, **jeden Dienstag, sowie jeden Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr**
Seelsorgebezirk: Ducherow, Busow, Charlottenhof, Löwitz, Marienthal, Rathebur, Rossin, Schmuggerow, Sophienhof

Konto der Ev. Kirchengemeinde Ducherow:
Kto-Nr. 431000662, Sparkasse Vorpommern, BLZ: 15050500

Vorsteher Pfarrer M. Wilhelm: im Ev. Diakoniewerkes Bethanien Ducherow
- Einrichtung des Johanniterordens-
Hauptstr. 58, 17398 Ducherow, **Tel.: 039726 88-0**
E-Mail: ducherow2@pek.de
Seelsorgebezirk: Auerose, Alt und Neu Kosenow, Dargibell, Diakoniewerk Bethanien in Ducherow, Bugewitz, Heidberg, Kalkstein, Kagendorf, Lucienhof, Rosenhagen

Kirchengemeinde Liepen & Medow & Stolpe

Gottesdienste Juli & August

30. Juni, 5. Sonntag nach Trinitatis
9:00 Uhr in Stolpe, Kirche (mit Taufen)
10:00 Uhr in Liepen, Kirche
7. Juli, 6. Sonntag nach Trinitatis
9:00 Uhr in Medow, Kirche
10:00 Uhr in Preetzen, Kapelle
12. Juli, Freitag
19:00 Uhr in Liepen, Kirche - Bläsergottesdienst
14. Juli, 7. Sonntag nach Trinitatis
9:00 Uhr in Tramstow, Kirche
10:00 Uhr in Nerdin, Kirche
21. Juli, 8. Sonntag nach Trinitatis
9:00 Uhr in Stolpe, Kirche
27. Juli, Samstag
17:00 Uhr in Wussentin, Gemeinderaum
28. Juli, 9. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr in Görke, Kirche
11. August, 11. Sonntag nach Trinitatis
9:00 Uhr in Stolpe, Kirche
10:00 Uhr in Liepen, Kirche
18. Augus, 12. Sonntag nach Trinitatis
9:00 Uhr in Tramstow, Kirche
10:00 Uhr in Nerdin, Kirche

Nutzen Sie die Möglichkeit, Gottesdienste in allen Orten der Kirchengemeinde mitzufeiern, neue Entdeckungen sind möglich!
Terminänderungen sind manchmal nicht zu vermeiden. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge!

Kirchenchöre
montags um 19:00 Uhr im Pfarrhaus Liepen mit der Kantorin, Frau Zwerg.
mittwochs um 19:30 Uhr im Gebäude der Firma Medow-Bau mit dem Chorleiter, Herrn Wurch.

Kinderfreizeit 24. - 28. Juni 2013
Amtsvertretung für diesen Zeitraum übernimmt freundlicherweise Pastor z. A. Spießwinkel aus Anklam (03971 212612).

Kirchengemeinderats- und Beiratssitzung
Liebe Kirchgemeinderatsmitglieder, liebe Beiratsmitglieder, wir treffen uns alle gemeinsam am
Donnerstag, dem 4. Juli - 19:00 Uhr Stolpe; Kirche.

Bitte versuchen Sie **alle**, an der Sitzung teilzunehmen (oder sich rechtzeitig - 2 Tage vorher - abzumelden).

Vorschau

Kirchgemeindeausflug 2013 am 5. September
Auch in diesem Jahr werden wir als Kirchengemeinde in unserer Gegend unterwegs sein. Der diesjährige Ausflug wird uns auf die Insel Rügen, auf die Halbinsel Mönchgut führen. Genauere Informationen erhalten Sie im nächsten Amtsblatt.

Alle, die gern mit dabei sein möchten, bitten wir, sich bis zum 9. August im Pfarramt in Liepen anzumelden.

Bläser in der Kirchengemeinde unterwegs
In diesem Jahr sind sie wieder bei uns - die Bläser und Bläserinnen unter der Leitung von Pastor Schäfer aus Usedom. Am Vormittag wollen wir Menschen aus unserer Gemeinde mit einem Ständchen erfreuen und am Abend laden wir herzlich zu einem Bläsergottesdienst in die Kirche nach Liepen ein. (siehe Gottesdienstplan)

Goldene & diamantene Konfirmation
Für die am 8. und 15. September geplanten goldenen und diamantenen Konfirmationen bitten wir noch einmal sehr herzlich darum, dass sich die Konfirmanden, die daran teilnehmen möchten, bis zum 30. Juni im Pfarramt anmelden. Leider haben sich bisher nur sehr wenige Teilnehmer angemeldet, aber für eine gute Vorbereitung ist ein wenig Planungsvorlauf einfach notwendig.
Wer bereit ist, einen Kuchen zu backen, bitten wir sich auch im Pfarramt zu melden, sodass wir anderenfalls rechtzeitig beim Bäcker eine Bestellung aufgeben können. Vielen Dank!

Rückschau

Sommermusik in Görke
Zu einer fröhlichen Musik hatten die Sängerinnen und Sänger der Kirchenchöre Liepen, Züssow-Zarnekow-Ranzin und Lubmin-Wusterhusen am Samstag, dem 15. Juni in wunderschön geschmückte Kirche nach Görke eingeladen. Viele Menschen aus der Gemeinde und darüber hinaus ließen sich von Liedern und Instrumentalstücken zum Thema Liebe erfreuen. Wie vielfältig die Liebe sein kann, haben berühmte Komponisten seit Jahrhunderten in Noten niedergeschrieben und die SängerInnen und Instrumentalisten interpretierten sie auf vielfältigste Weise. Ein besonderes Dankeschön sei den Küstern in Görke und den Chorleiterinnen D. Zwerg und G. Heller gesagt.

Die Kollekten der Sommermusiken (8. Juni Medow und 15. Juni in Görke) wird die Kirchengemeinde an von der Hochwasserflut betroffene Menschen spenden. Während wir uns musikalisch auf den Sommer einstimmen lassen konnten, waren andere Menschen beschäftigt, die Folgen des Hochwassers zu ordnen und zu sehen, was von ihrem Hab und Gut noch übrig geblieben ist. Auch wenn es staatliche Unterstützung geben wird, wissen wir von Menschen, die immer durch alle „Auffangnetze“ fallen. Für sie soll unsere Hilfe sein.

Informationen zum Thema Friedhöfe:
Wie Sie dem vorletzten Amtsblatt entnehmen konnten, hatte sich die Kirchengemeinde an alle Kommunen gewandt, um die Aufgaben auf den Friedhöfen gemeinsam zu lösen.
Leider ergeben sich bei einer Kommune Schwierigkeiten mit den vom Bürgermeister zugesagten Vereinbarungen. Als Kirchengemeinde sind wir weiter bemüht, eine für alle akzeptable Lösung zu finden, die für die nächsten Jahre verbindlich funktionieren könnte.
Mit der Gemeinde Medow gibt es einen Kooperationsvertrag und mit den Gemeinden Postlow, Neetzow und Liepen gibt es mündliche Absprachen, die gut klappen.

Deutlich möchten wir darauf hinweisen, dass die Friedhöfe in unserem Kirchengemeindegebiet zwar kirchlich verwaltet werden, aber doch alle Einwohner bemüht sein müssten, „ihren“ Kirchhof vor Ort ansehnlich zu erhalten. Wir bitten noch einmal herzlich darum, den Müll in kompostierbar und nicht kompostierbar zu trennen und keine Steine in die Rasenflächen zu harken.

Am 10. Juli findet die diesjährige Standfestigkeitsüberprüfung d er Grabsteine statt.

Bürozeiten im Pfarramt:
Montag: 9:00 - 12:00 Uhr
18:00 - 20:00 Uhr (vorwiegend für Berufstätige!)

In der Urlaubszeit finden keine Bürozeiten statt.

Urlaubsvertretung:
22.7. - 25. 7. Pastor B. Hecker, Krien (039723 20365)
26.7. - 4.8. Pastor Ph. Staak, Spantekow (039727 20369)
12.8. - 17.8. Pastor B. Hecker, Krien (039723 20365)

Kontakt:
Evangelisches Pfarramt Liepen
Dorfstraße 42, 17391 Liepen
Tel./Fax: 039721 52214
E-Mail: Kirchengemeinde.Liepen@t-online.de oder
liepen@pek.de

Kirchgeld, Spenden und Friedhofssachkosten
Das Gemeindekirchgeld, welches zu 100% hier in der Kirchgemeinde verbleibt und die Friedhofssachkosten können Sie während der Bürozeiten im Pfarramt bar begleichen oder auf die jeweiligen Kirchenkonten unter **Angabe der Grabstelle und des Friedhofes** auf folgende Konten einzahlen:

für den Bereich Liepen (Friedhöfe: Kagenow, Neetzow, Liepen, Preetzen, Dersewitz)
Evangelische Kirchengemeinde Liepen
Kt.Nr.: 430002262
BLZ: 15050500

für den Bereich Medow (Friedhöfe: Grüttow, Stolpe, Wussentin, Medow, Tramstow, Nerdin, Postlow, Görke)
Evangelische Kirchengemeinde Medow
Kt.Nr.: 430005148
BLZ: 15050500

Für heute grüße ich Sie herzlich, wünsche Ihnen einen wunderschönen Sommer, den Kindern und Jugendlichen fröhliche und erlebnisreiche Ferientage und uns allen gute Begegnungen und eine gesegnete Zeit

Ihre F. Reek-Winkler, Pastorin

Kirchengemeindeverband Krien

Kirchennachrichten Juli 2013

Monatsspruch für Juli:
Fürchte dich nicht! Rede nur, schweige nicht! Denn ich bin mit dir.
Apostelgeschichte 8, 9 - 10

Gottesdienste

Mittwoch, 26. Juni 2013,
19:30 Uhr Kirche Blesewitz **Lobpreisgottesdienst** mit Pfarrer Holmer, der Erich Honecker aufgenommen hatte.

30. Juni 2013, 5. So. nach Trinitatis
09:00 Uhr Wegezin
10:30 Uhr Blesewitz
14:00 Uhr Neuendorf

7. Juli 2013, 6. So. nach Trinitatis
09:00 Uhr Iven
10:30 Uhr Krien

Sonnabend, den 13. Juli 2013,
19:00 Uhr Gramzow Bläsergottesdienst

14. Juli 2013, 7. So. nach Trinitatis
10:30 Uhr Blesewitz

21. Juli 2013, 8. So. nach Trinitatis
09:00 Uhr Iven
10:30 Uhr Krien

28. Juli 2013, 9. So. nach Trinitatis
10:30 Uhr Gramzow

4. August 2013, 10. So. nach Trinitatis
09:00 Uhr Iven
10:30 Uhr Krien

11. August 2013, 11. So. nach Trinitatis
09:00 Uhr Wegezin
10:30 Uhr Blesewitz
14:00 Uhr Neuendorf

18. August 2013, 12. So. nach Trinitatis
10:00 Uhr Krien **Schulanfängergottesdienst**

25. August 2013, 13. So. nach Trinitatis
09:00 Uhr Iven

1. September 2013, 14. So. nach Trinitatis
10:30 Uhr Gramzow

Gemeindenachmittage

Krien	Mittwoch, den 03.07.13	um 14:30 Uhr
Iven	Mittwoch, den 10.07.13	um 14:30 Uhr
Wegezin	Donnerstag, den 11.07.13	um 14:30 Uhr
Gramzow	Mittwoch, den 17.07.13	um 10:30 Uhr Fahrt ins Blaue
Neuendorf B	Donnerstag, den 18.07.13	um 14:30 Uhr

Bibelgesprächskreis Blesewitz

Dienstag, den 09.07.13	19:00 Uhr Pfarrhaus Blesewitz
Mittwoch, den 10.07.13	19:30 Uhr Pfarrhaus Blesewitz

Vorschau:
Goldene/diamantene Konfirmation in Iven:
Sonntag, den 22. September

Im Rückblick
Auf unserem Gemeindefest am 26.05.13 konnten wir uns an dem Musical „Petrus“ erfreuen, dass von den Kindern des Kinderchores der St. Marien-Kantorei Anklam und Kindern aus Krien mit viel Begeisterung und Freude vorgetragen und von der Jugendband „Neuland“ aus Anklam begleitet wurde. Es war begeisternd, was auch durch viel Beifall bekundet wurde.
Ganz herzlichen Dank an die Leiterin Frau Kantorin Margret Friedrich und an Frau Kathrin Schulz für die Unterstützung dabei.
Ganz herzlichen Dank auch Allen, die durch viele Aktivitäten bei dem anschließenden Gemeindefest beigetragen haben.

Am 19.06.13 erfreute uns der Kirchenchor Krien/Iven mit dem Sommersingen in Iven, es war sehr schön.
Einen herzlichen Dank allen Chormitglieder und der Chorleiterin Kathrin Schulz und auch der Kantorin Margret Friedrich, die den Gemeindegesang auf der Orgel begleitete. Auch den Kindern, die uns mit ihren Instrumenten erfreuten, herzlichen Dank.

Kirchgeld und Friedhofsgebühr 2013

Spenden, Kirchgeld und Friedhofsgebühren können auf unser
Konto: Ev. Kirchengemeinde Krien
Konto - Nr.: 2201500,
BLZ: 150 616 38
bei der Volksbank Raiffeisenbank eG Greifswald
überwiesen werden.
Ich wünsche allen eine schöne gesegnete Sommer- und Urlaubs-, bzw. Ferienzeit.

Irmgard Breitsprecher

Liebe Gemeinde,
Als die Speisung vieler Menschen in der Gegenwart Jesu Christi gelingt, will die Menge Jesus zum Brotkönig machen. Der Evangelist Johannes verfremdet oft durch kalkulierte Missverständnisse sein Motiv in der Erzählung. Doch zunächst erfahren wir nur von den ernüchternden Tagesabläufen, wenn Menschen erschöpft sind und keine Kraft mehr haben in der Öffentlichkeit zu erscheinen. Und auch Jesus zieht sich zurück. Er wird selbst Kraft schöpfen und er hat kein Programm zur Beseitigung der Not in der Welt aufgestellt. Nein er tut nur Zeichen. Nur? Muss er denn alles selbst in die Hand nehmen? Oder reicht es nicht plausibel mit den vielen Menschen so zu leben, dass sie bereit sind, ihre Gaben einzubringen, was sie ohnehin mitgebracht haben zu teilen?
Brot ist mehr. Für den, der hungert, kann es alles sein. Für den, der nichts zu beißen hat, kann es den Himmel bedeuten. Hunger tut weh. Hunger kann um den Verstand bringen und in den Wahnsinn treiben. Hunger kann den Menschen aus der Bahn werfen.
Es war wohl kaum die Idee Jesu, angesichts des Mangels selbst für 5.000 Menschen Brot zu backen oder zu kaufen. Dennoch: Wer dabei war oder später von der Speisung der Fünftausend erfuhr, hatte vor Augen, wie die römischen Kaiser durch Brotfeste nach der Gunst des Volkes schielten und es sich gefügig machen wollten. Jesus als Brotgeber darzustellen, der alles zum Guten wenden kann, heißt auch den politischen Brotfürsten, zu widerstehen.

Die Knechtschaft an den Fleischtöpfen Ägyptens eintauschen zu wollen gegen die gewonnene Freiheit ist ja der bittere Ton eines Liedes das wir gut kennen: Es trägt den Titel: „Früher war alles besser." Ohnehin waren die Fleischtöpfe Ägyptens nur ein Trugbild. Denn das Brot der Sklaverei war vermischt mit dem Salz der Tränen, die in harter Fronarbeit vergossen wurden.
Das Himmelsbrot in der Wüste ist das Manna. Es reicht für den einen Tag, ist nicht zu bevorraten. Die angefangen haben zu horten, denen verdarb alles. Ja unser tägliches Brot gib uns heute: diese Bitte hat hier ihre Begründung. In den bloßen Lebensmitteln ist die Lebensmitte noch nicht zu finden. Beim Brot geht es wirklich um mehr, gerade weil es um das Leben selbst geht. Brotgeschichte spiegelt oft, wie ein Mensch seine Würde bewahrt oder verliert. „Wes Brot ich ess, des Lied ich sing?"
Aber die Not ums Brot findet auch die Not des Nächsten. Die Flutgebiete an Elbe Saale und Donau haben in diesen Tagen, als alles aufgeräumt werden muss, diesen Sommer zum Albtraum werden lassen. Aber wir dürfen auch vom Wunder gegenseitiger Hilfe und des Teilens erzählen, gerade da wo mit der Flut alles verloren ging.
Brot ist mehr. Der Nährgehalt ist erweitert durch Gnade und die Liebe. Es heißt zwar man könne nicht von Luft und Liebe leben. Aber zum Brot gehört der Geber aller Gaben und in dem Wort Jesu begegnet uns die Kraft, die im Abendmahl gegenwärtig erfahren wird: Jesus Christus spricht: „*Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.*" Auch gegen den Augenschein hilft das Brot zu teilen zugleich Hoffnung weiter zu geben.
In Jurek Beckers Roman „Jakob, der Lügner", wird versucht das Leben täglich unter Verfolgung und Drangsal zu retten. Mit allem was man auftreiben kann und doch ist es nicht das Brot allein. „Du kannst länger ohne Brot als ohne Hoffnung leben." Hoffnung ist letztlich der Appetit, der Gott das Stillen jeder Sehnsucht zutraut. Dorothee Sölle spricht angesichts eines beziehungslosen Lebens „vom Tod am Brot allein." Vereinsamung als Einbahnstraße. Manchmal hilft da unverhofft sogar der Kanten trockenen Brotes, den wir geteilt haben mehr als alle guten Vorsätze, denn wir erzählen von Jesus Christus als Brot des Lebens - und Gott lässt uns von Zeit zu Zeit trockenes Brot von der Erde als Brot des Himmels schmecken.

Eine gesegnete Sommerzeit und schöne Ferien wünscht Ihnen

Ihr Pastor Bernhard Hecker

Pfarrsprengel Spantekow-Boldekow-Wusseken

Gottesdienste für die Monate Juni/Juli 2013

(Änderungen vorbehalten! Bitte beachten Sie die örtlichen Aushänge!)

4. S. nach Trinitatis, 23. Juni
9:00 Uhr in **Boldekow**, Kirche
10:15 Uhr in **Japenzin**, Kirche

Sonnabend, 29. Juni
18:00 Uhr in **Wusseken**, Kirche

6. S. nach Trinitatis, 7. Juli
9:00 Uhr in **Rebelow**, Kirche
10:15 Uhr in **Neuenkirchen**, Kirche

7. S. nach Trinitatis, 14. Juli
9:00 Uhr in **Wusseken**, Kirche
10:15 Uhr in **Spantekow**, Kirche

8. S. nach Trinitatis, 21. Juli
9:00 Uhr in **Boldekow**, Kirche
10:15 Uhr in **Putzar**, Kirche

9. S. nach Trinitatis, 28. Juli
9:00 Uhr in **Wusseken**, Kirche
10:15 Uhr in **Spantekow**, Kirche

Regelmäßige Veranstaltungen im Pfarr- und Gemeindehaus Spantekow

Chor: donnerstags um 19:00 Uhr mit unserer Chorleiterin Frau Uhle. Neue Sängerinnen und Sänger sind willkommen. Herzlich eingeladen sind alle Chorsängerinnen und Chorsänger zum Sommerfest am Donnerstag, dem 20. Juni um 18:00 Uhr. Wie in den vergangenen Jahren beginnen die Proben im August bis Mitte September **montags**. Die erste Probe ist am Montag, dem 12. August um 19:00 Uhr.

Christenlehre
Alle Kinder von der ersten bis zur sechsten Klasse sind zu einem christlichen Kindernachmittag eingeladen. Im kommenden Schuljahr findet er alle 14 Tage im Pfarr- und Gemeindehaus Spantekow statt. In den Ferien ist Sommerpause. Die Christenlehre beginnt im September wieder.
Vom 20. bis 25. Juli geht es auf **Kinderfreizeit**. Wir fahren, wie im vergangenen Jahr gemeinsam mit den Anklamern nach Peetsch. Wer mitkommen möchte, kann sich noch im Pfarramt Spantekow (Tel.: 039727 20369) anmelden. Dort erhaltet Ihr alle weiteren Informationen und Unterlagen.

Konfirmandenunterricht & Junge Gemeinde
Zum **Konfirmandenunterricht** laden wir alle Jugendlichen der 7. und 8. Klassen ein. Der Konfirmandenunterricht beginnt im September wieder. Ab August können sich alle Interessierten im Pfarramt Spantekow (039727 20369) melden. Dort erhaltet ihr weitere Informationen.

Herzlich eingeladen seid ihr zur **GoFish-Gottesdienst** in der Sommerzeit am Freitag, dem 16. August, um 19:00 Uhr in Anklam.

Rückblick

Konfirmation in Spantekow
12 Konfirmandinnen und Konfirmanden sagten am Pfingstsonntag „Ja" zu ihrer einst empfangenen Taufe. Die Kirche war wunderbar geschmückt. - So kam für die rund 300 Gottesdienstbesucher leicht eine festliche und andächtige Stimmung auf. - Wir sind froh, dass so viele zum Pfingstgottesdienst nach Spantekow gekommen sind und schauen mit Zuversicht auf die Eingesegneten, die im Herbst diesen Jahres dann zur Jungen Gemeinde eingeladen werden.

Konzert des schwedischen Kammerchores aus Gislaved
Am Freitag, dem 7. Juni, begrüßten wir den Kammerchor aus dem schwedischen Gislaved, einer kleinen Stadt in Südschweden. Bevor die Chormitglieder unter der Leitung von Ricky Burton ihr Konzert begannen, waren sie im Pfarrhaus zu einem Essen eingeladen. Gut gestärkt ging es in die von 45 Personen besuchte Kirche. Wir danken an dieser Stelle für ein wunderbares und beeindruckendes Konzert. Den Schweden hat es in Spantekow so gut gefallen, dass wir beschlossen haben, miteinander in Kontakt zu bleiben und sich im kommenden Jahr hoffentlich wieder zu sehen.

700 Jahre Boldekow - Konzert und Festrede in der Kirche
Am 1. Juni hieß es: Auf nach Boldekow! Anlässlich des 700. Jahres der Ersterwähnung des Dorfes bereitete die Gemeinde einen beeindruckenden Festumzug vor. Am späteren Nachmittag waren die Gäste und Einwohner zu einer Feststunde in die Boldekower Kirche eingeladen. Pfarrer Staak erinnerte in seinem Festvortrag an die wechselhafte und von zahlreichen Kriegen und Fehden bestimmte Geschichte Boldekows. Im Anschluss gab der Neubranderburger Kammerchor ein Konzert mit Liedern und Musikstücken der letzten Jahrhunderte. - Vielen Dank allen, die die Kirche so schön geschmückt und mit vorbereitet haben.

Jubelkonfirmation in Wusseken
Am Sonnabend vor dem 3. Sonntag nach Trinitatis waren 21 Jubelkonfirmanden zu einem Festgottesdienst in die Sankt Marien Kirche zu Wusseken eingeladen. Wieviel hat sich in den vergangenen Jahrzehnten verändert! Allein die Kirche hat nach ihren jahrezehntelangem Wiederaufbau ein ganz anderes Gesicht. Und doch ist vieles „beim Alten“ geblieben. Nach dem Gottesdienst, in dem wir das heilige Abendmahl feierten und den Jubelkonfirmanden der Segen erneut zugesprochen wurde, ging es zu Kaffee und Kuchen in die alte Gaststätte Röhl/Otto. Auch hier sei allen gedankt, die diesen Tag mit vorbereitet und bedacht haben.

Ausblick

Ehrenamtlichenabend in Spantekow
Am Freitag, dem 30. August 2013, sind zahlreiche Ehrenamtliche der kommunalen sowie Kirchengemeinde zum 6.(!) Mal in den Pfarrgarten Spantekow eingeladen. Die kommunale, als auch kirchliche Gemeinde möchte mit diesem Abend all jenen danken, die sich für ihre Gemeinde einsetzen und sich für den Erhalt verschiedenster gemeinschaftlicher Aktionen stark machen. Wir beginnen am Freitag um 18:00 Uhr und hoffen auf gutes Wetter.

WICHTIG - Überprüfung der Grabmale auf den kirchlichen Friedhöfen der Gemeinden Spantekow und Boldekow-Wusseken
Am Dienstag, dem **16. Juli 2013** werden alle Grabmäler der Friedhöfe Glien, Putzar, Rubenow, Boldekow, Drewelow, Wusseken, Sarnow, Stretense, Spantekow, Rebelow, Dennin, Japenzin, Schwerinsburg und Neuenkirchen auf ihre und notwendige Kontrolle soll nahenden Schaden an Sachen und Personen verhindern. Diejenigen Nutzer, die auf dem Stein einen grünen Aufkleber haben, müssen die Standfestigkeit wieder herstellen lassen. Die einen roten Aufkleber auf dem Stein haben, müssen sich sofort für die Behebung des Schadens einsetzen. **Wir weisen darauf hin, dass das verbindliche Messprotokoll im Pfarramt einzusehen ist.** Es ist in den vergangenen Jahren mehrfach geschehen, dass einige Nutzungsberechtigte den Aufkleber einfach auf einem anderen Grabstein geklebt haben. **- Die Standfestigkeitsproben sind keine Rüttelproben, sondern es wird die Standfestigkeit des Sockels als auch des Grabsteins überprüft.**

Schauen Sie doch mal ins Internet: www.*nordkirche.de*

Kirchgeld und Friedhofssachkosten für 2013
Das Kirchgeld und die Friedhofssachkosten können Sie **dienstags und donnerstags von 9:30 bis 12:00 Uhr im Pfarramt Spantekow** bar begleichen oder für die jeweiligen Gemeindebereiche auf folgende Konten einzahlen:

für den Bereich **Spantekow**
Kirchengemeinde Spantekow,
Deutsche Bank Anklam (BLZ 13070024)
Kto-Nr.: 4316600

für den Bereich **Boldekow-Wusseken**
Kirchengemeinde Boldekow,
Sparkasse Vorpommern (BLZ 15050500),
Kto-Nr.: 431000999

Kontakt:
Evangelisches Pfarramt Spantekow
Burgstraße 13, **17392 Spantekow**
Tel.: 039737 20369, Fax: 039727 20401
Mail: spantekow@pek.de

URLAUB: Vom 24.06. bis 12.07.2013 ist Pfarrer Staak im Urlaub. Die Vertretungen haben vom 24.06. bis 30.06. Pfarrerin Süptitz in Ducherow und vom 1. bis 12.07.2013 Pfarrerin Reek-Winkler in Liepen. Vom 20. bis 25.07.2013 ist Pfarrer Staak auf einer Freizeit. Die Vertretung hat in diesen Tagen Pfarrer Hecker in Krien.
Das Büro ist in diesen Wochen nicht bzw. nur nach Absprache besetzt. Für Nachrichten nutzen Sie bitte den Anrufbeantworter des Pfarramtes und vermeiden Sie Anrufe bei Frau Utes unter ihrer privaten Telefonnummer!

Ich grüße Sie mit den Worten der Monatslosung für den Monat Juni aus der Apostelgeschichte im Namen der Kirchengemeinderäte Boldekow-Wusseken und Spantekow sehr herzlich: Gott hat sich selbst nicht unbezeugt gelassen, hat viel Gutes getan und euch vom Himmel Regen und fruchtbare Zeiten gegeben, hat euch ernährt und eure Herzen mit Freude erfüllt.(Apg 14,17)

Ihr Pfarrer Philipp Staak, Spantekow

- Anzeige -

Das Handy als praktischer Urlaubsbegleiter

Das Informationszentrum Mobilfunk e. V. (IZMF) gibt Empfehlungen für die Handynutzung im Ausland

Mobiltelefone bieten im Urlaub viele Vorteile. Hilfreich sind beispielsweise Reiseapps wie Stadtführer oder Straßenkarten. Man lädt sie am besten schon zu Hause herunter, um sie auf Reisen ohne Internetverbindung nutzen zu können.

Die Mobilfunknutzung im EU-Ausland ist inzwischen günstiger geworden. Dafür sorgt die EU-Roamingverordnung, die ab dem 1. Juli 2013 gilt: Wer in der Europäischen Union telefoniert, zahlt dann circa 28 Cent pro Minute anstatt 35 Cent; für eingehende Anrufe werden circa 8 Cent berechnet (vorher 10 Cent). Der Preis für eine SMS liegt bei 10 Cent und die Preise für mobile Daten werden auf 54 Cent pro Megabyte begrenzt.

Wer in Länder außerhalb der EU reist, zahlt oft deutlich mehr. Um unliebsame Überraschungen zu vermeiden, sollte man bei Fernreisen die Mailbox und die mobile Datenverbindung deaktivieren. Urlauber, die mit ihrem Mobiltelefon im Internet surfen wollen, können dafür eine WLAN-Verbindung nutzen. Aus Sicherheitsgründen empfiehlt es sich, über diese öffentlichen Netze keine sensiblen Daten zu versenden.

Falls das Handy auf Reisen verloren geht, hilft die Notfallnummer 116 116. Mit ihr lassen sich Bank- und Handykarten mit einem Anruf sperren.

Allgemeine Infos zur Mobilkommunikation gibt es beim Informationszentrum Mobilfunk e. V. (IZMF) unter der gebührenfreien Hotline 0800 3303133 oder unter izmf.de.

Geflügelverkauf Ehlert
Groß-Toitin 23 • 17126 Jarmen
Tel.: 0173/5901498

Wir halten ständig für Sie bereit:
• Mulardenenten m/w, Flugenten m/w
• Pekingenten, Broiler • Gössel weiß und grau
• Junghennen legereif, versch. Farben
• Eintagsküken von Hühnern, Enten und Gänsen
• Stockenten, Perlhühner und Wachteln
• Futtermittel
Alle Preise auf Anfrage!
Öffnungszeiten: ganzjährig
Montag - Freitag 8.00 - 17.00 Uhr, Samstag 8.00 - 12.00 Uhr
oder nach telefonischer Absprache

Reise durch (k)ein Land

Schicksale in der DDR - Uwe Bernd

Kein Stasi-Grusel, Grenzregime-Horror und keine Dissidenten-Drangsalierungen - und doch gewährt dieses Buch seit dem Mauerfall den wohl detailliertesten Einblick in den täglichen Wahnsinn DDR mit all seinen Facetten. Drei 19-jährige Männer sind auf Tramp-Tour quer durch die kleine Republik. Auf ihrer Reise ohne Ziel, ohne Zelt und ohne Zeitlimit, mit dem Motto „Bei Langeweile vorsichtshalber Stellungswechsel" begegnen ihnen jene Menschen, die sich im Sozialismus auf ihre Art eingerichtet haben. Sie treffen zum Beispiel auf Parteibonzen, Betriebsleiter, Polizisten, Arbeiter, Soldaten ebenso Punks, BRD-Touristen, Blueser, Prostituierte, Anarchisten.

6,50 € zzgl. Versand

ISBN-978-3-00-28678-0

Bestellung unter:
www.wittich.de
oder
Verlag + Druck
LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9
17209 Sietow
oder
039931/579-0

Ruheforst

Stadt Usedom
Waldbestattung im
Ruhe Forst/Stadt Usedom

- Urwüchsiger Mischwald -
Ein Ort voller Ruhe und Harmonie
Tel.: 038372/71099 Fax: 76704
0171/2778913
www.ruheforst-stadtusedom.de

- Anzeige -

Frisch und fruchtig

Rote Grütze selbst gemacht!

Genießen Sie Beeren jetzt in einer frisch zubereiteten Roten Grütze! Mit SweetFamily 1-2-3 Rote Grütze von Nordzucker ist der Klassiker im Nu selbst gemacht – ganz ohne Kochen!

Und so einfach geht´s: Gut die Hälfte von 750 g frischen (oder tiefgefrorenen) Früchten mit SweetFamily 1-2-3 Rote Grütze pürieren, restliche ganze Früchte unterheben – fertig sind vier Portionen Fruchtgenuss. Dabei behält die süße Speise wertvolle Vitamine, da die Früchte nicht erhitzt werden.

Typisch norddeutsch serviert man die Rote Grütze mit Vanillesauce, Sahne oder Milch. Aber auch mit Eis schmeckt sie hervorragend. Bei der Wahl der Früchte sind der Fantasie kaum Grenzen gesetzt: Die Rezeptur von SweetFamily 1-2-3 Rote Grütze eignet sich für die klassischen Beerensorten ebenso wie für viele bunte Früchte, die Garten oder Markt hergeben. Probieren Sie z. B. eine Gelbe Grütze mit Äpfeln, Birnen und Sanddornsaft oder eine frische Heidelbeer-Brombeer-Grütze.

Heidelbeer-Brombeer-Grütze mit Zimt-Sahne

Zutaten für 4 Personen:
450 g Heidelbeeren
und 300 g Brombeeren
(frisch oder tiefgekühlt)
180 g SweetFamily 1-2-3 Rote Grütze
250 g Sahne
1 Päckchen Sahnesteif
4 – 5 TL SweetFamily Zuckerträume
Zimt-Geschmack

Zubereitung (ca. 10 Min.):
1. Früchte vorbereiten und die Hälfte mit SweetFamily 1-2-3 Rote Grütze in einem Mixbecher 15 Sek. fein pürieren. Restliche ganze Früchte unterheben und 15 Min. ziehen lassen.
2. Sahne mit Sahnesteif und SweetFamily Zuckerträume steif schlagen.
3. Grütze mit Zimt-Sahne servieren.

Variationen mit Rote Grütze:

Der norddeutsche Klassiker lässt sich nicht nur als Dessert genießen! Auch in zarten Biskuitröllchen schmeckt er einfach köstlich. Schauen Sie auf www.sweet-family.de – dort gibt es viele leckere Rezeptideen!

Fischerfest Gaffelrigg

19.-21. Juli 2013
Greifswald-Wieck

www.greifswald.de

Highlights des Fischerfestes Gaffelrigg 2013

Freitag, 19.07.
Sonnentanz Festival Bühne mit Pool, Palmen, Cocktails und Musik bis in die Nacht
Die NDR 1 Radio MV Kulthit-Party mit The Rockhouse Brothers
Livemusik und Diskothek auf dem Dorfplatz

Samstag, 20.07.
Segelkutter-Regatta, Drachenboot-Triathlon, Ryckhangeln, Gaffelrigg, Boddenschwimmen
Jugendblasorchester Greifswald
SEAT Rock- und Pop-Nacht mit The Clogs
Sebastian Hämer & Band

Sonntag, 21.07.
Boddenschwimmen
NDR 1 Radio MV Karibikparty mit
Hot Banditoz
Saoco Trio
Unikat
Abschlusskonzert mit
Marquess feat. Rustis
Ryck in Flammen –
Die Multimedia-Show

Kulturbeitrag
3,00 Euro inklusive kostenfreier Busfahrt auf allen Greifswalder Linien des ÖPNV.
Kinder bis 12 Jahre frei

P Innenstadt

Ihr Experte in Greifswald • Ihr Experte in Greifswald • Ihr Experte in Greifswald

GOLDHAUS
IHR GOLDANKAUF

Machen Sie jetzt Ihr Gold zu Geld!

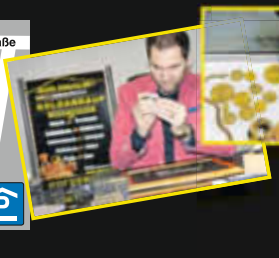
GOLDANKAUF

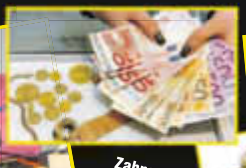
ALTGOLD • BRUCHGOLD • SILBER • ZAHNGOLD • GOLDMÜNZEN UND -BARREN • GOLDUHREN

Selbst der weiteste Weg lohnt sich:
Gold wird zu Geld - Goldhaus kompetent die Nr. 1 in Greifswald

Sofort BARGELD
für Ihr
GOLD | SILBER
- ALTGOLD
- ZAHNGOLD
- BRUCHGOLD
- SILBER
- SILBERBESTECK-AUFLAGE
- ZINN
- GOLDUHREN
- GOLDMÜNZEN
- GOLDBARREN

Schmuckverkauf ist bekanntlich Vertrauenssache. Viele Kunden haben uns ihr Vertrauen bereits geschenkt – **vertrauen auch Sie dem Fachmann!**
GOLDHAUS ist der Fachmann in Sachen Schmuckankauf!
Bundesweit gehören zahlreiche **Goldhaus-Filialen** zur Kette. Weitere **Spezialisiert ist GOLDHAUS** auf Goldankauf. Bei uns wird auch der Wert einzelner Schmuckstücke berechnet, wo andere Ankäufer nur den reinen Goldwert berücksichtigen. Wir berücksichtigen auch Steinbesatz, Hersteller und Zustand. Wir beraten ehrlich und Kompetent – **keine versteckten Kosten!** Eine sortiose und rantiert wie transparente und hohe Ankaufspreise. Ihre Edelmetalle werden bei uns sofort und vor Ort unverbindlich geschätzt. Wir legen Wert auf **Ehrlichkeit und Diskretion.** Sie müssen bei uns nichts kaufen. Sollten Sie sich für den Verkauf entschließen, erhalten Sie den Gegenwert sofort und in Bar ausgezahlt – keine Wartezeit!





GERN AUCH UHREN BATTERIEWECHSEL

Zahngold, nicht schön aber wertvoll!

Unsere FILIALEN
- Rostock
- Stralsund
- Greifswald
- Stadtlohn
- Emmerich
- Kevelaer
- Willich
- Fredberg
- Marl
- Bochold
- Rüdesheim a. Rhein
- Zwickau
- Frankfurt a. Main
- Kaiserslautern
- Saarbrücken

Fleischerstraße 17 · Greifswald • 0 38 34-8 55 33 71 • 01 72-2 77 74 12
Öffnungszeiten: Mo. - Do. 10.00-18.00 Uhr, Fr. 10.00 - 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Unverbindliche und seriöse Wertermittlung | Keine Verkaufsverpflichtung | Sehr hohe Ankaufspreise | Sofort Bargeld für Ihr Edelmetall GOLDHAUS

Haus, Hof & GARTEN

Ihre kompetenten Fachpartner vor Ort

Vollbiologische Kleinkläranlagen
mit Zulassung, aktueller Stand der Technik

Antragstellung - Planung - Lieferung
Montage - Inbetriebnahme - Wartung

alles aus einer Hand
Eigenleistung möglich

ALTHER Pumpen GmbH
Wasser ist Leben

Alther Pumpen GmbH
17489 Greifswald
www.alther.de

Am Helmshäger Berg 6a
Telefon: 0 38 34/5 75 60
alther-pumpen@t-online.de

Große Auswahl
Gitterzäune, Aluminium- und Schmiedezäune sowie automatische Torantriebe

Schiebetore, Flügeltore, schmiedeeiserne Zäune, Rollgitter und Scherengitter auf Bestellung und individuell nach Ihren Vorstellungen

20 Jahre

Rostschutz für mehr als 20 Jahre
Alles verzinkt und Farbe nach Wahl.

Hans Meier
Landmaschinen OHG
Fertigung von Metallelementen
und Zaunanlagen
- Lieferung und Montage -

OT Groß- Ernsthof
Greifswalder Chaussee 40
17509 Rubenow
Tel.: 0 38 36/ 27 30-0
www.Hans-Meier-OHG.de

Hausgeräte Service
Burkhard Becker
Verkauf und Reparatur von elek. Haushaltsgeräten aller Art

Burkhard Becker
Friedländer Straße 15, 17389 Anklam
Telefon 03971 - 83 13 36
Fax: 03971 - 83 37 60
Funktelefon 0171 - 20 53 816
E-Mail: becker-hausgeraete@t-online.de

Miele IMMER BESSER

WIR BERATEN SIE GERN!

IHR EXPERTE FÜR KLEINKLÄRANLAGEN

UTS

Fragen Sie uns.
Wir beraten Sie gern.

UTS Ueckermünder Tief- und Straßenbau GmbH
Rosenmühler Weg 15 · 17373 Ueckermünde
Tel.: 039771/23282 u. 23526
uts-ueckermünde@t-online.de

Verschiedenes

Wandbild Bürgerhaus Butzow

Erntekrone Bürgerhaus Butzow

Verein „Dörfergemeinschaft am Stegenbach“ e. V.

Tel.: 03971 213344, Fax: 03971 213344, Funk: 0172 3951942

Der Verein „Dörfergemeinschaft am Stegenbach“ e. V. organisierte am Sonnabend das 1. Kinderfest in Butzow.
Über 10 Spielstationen machten den Kinder viel Spaß.
Beim Treckerrennen gab es Medaillen. Eine bunte Kaffeetafel kam bei den Kindern sehr gut an. Die Fahrende Musikschule Jens Lisendahl aus Teterin sorgte mit Kinderliedern für gute Unterhaltung.
Am Abend gab es an der Feuertonne Bratwurst und Marschellows.
Der Vereinsvorsitzender Hekmuth Jendraschek bedankt sich bei allen Helfern.

Vorstand: Helmuth Jendraschek, Ingo Gryss, Tino Helm, Annett Fenske, Gundula Rosemann

Kinderfest in Nerdin

Nach über 23 Jahren fand in Nerdin wieder ein Kinderfest statt.
Am 01.06.2013, zum internationalen Kindertag, tummelten sich ab 14:00 Uhr 14 Kinder auf der Festwiese am ehemaligen Gemeindebüro. Die Nerdiner Kinder hatten auch ihre Freunde aus den umliegenden Dörfern eingeladen. In 5 Disziplinen, wie Eierlaufen, Dosenwerfen und Geschicklichkeitsfahren mit Fahrrad und Roller ermittelten die Kinder ihre Sieger. Diese Disziplinen hatten sie 3 Wochen vorher auf ihre Wunschzettel geschrieben.
Auch für Kurzweil wurde gesorgt. So stellte die Medower Feuerwehr ein Fahrzeug zwecks Besichtigung und Fahrt zur Verfügung. Die Fahrt mit der Feuerwehr war für alle Kinder ein Erlebnis. Aber auch Kinderschminken und eine Bastelstraße gehörte mit zum Programm.
Die Kinder konnten sich so richtig austoben und hatten sichtlich Spaß.
Schön war auch, dass sich die Eltern miteingebracht haben. So gab es richtig Einsatz und Spaß z. B. beim Tauziehen. Gegen 16:00 Uhr führten die Flugmodellsportler des MSC Anklam eine kleine Flugschau vor. Die Kinder und auch die Erwachsenen waren begeistert. Danach wurden dann die Sieger geehrt und zahlreiche Preise verliehen. Nach den Aktivitäten gab es dann Leckeres vom Grill.
Unsere Kinder standen an diesem Nachmittag ganz im Mittelpunkt und fühlten sich wohl.
Die gesamte Veranstaltung war für die Kinder kostenlos.
Es war ein gelungene Veranstaltung, das Wetter spielte mit und alle hatten Spaß.
Aber so eine Veranstaltung ist nicht durchzuführen ohne zahlreiche Helfer, die sich ehrenamtlich engagieren. So möchten wir uns bei den Familien Heidschmidt, Schoenenburg, Siewert und Prepernau aus Nerdin bedanken, die hervorragenden Einsatz bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung zeigten. Ebenso Dank gilt auch Frau Ebert in der Schminkecke sowie Frau Weinholz und Frau Biber an der Bastelstraße.
Bedanken möchten wir uns aber auch beim Wehrführer der Gemeinde, Herrn Schmidt, aus Medow. Dank auch unserem Bürgermeister, Herrn Petzold, der schnell und unbürokratisch bei der Vorbereitung Unterstützung gab.

Fazit: Eine solche Veranstaltung wollen wir natürlich auch im nächsten Jahr wieder durchführen, denn die Resonanz der Kinder war gut. Es lohnt sich mit wenig finanziellem Aufwand und der Unterstützung aller, solche Veranstaltungen durchzuführen, denn es ist für unsere Kinder, für unsere Zukunft. Gleichzeitig führt es zur Bereicherung des Gemeindelebens.

Übrigens: Wir denken schon über ein Drachenfest in diesem Herbst nach.

Familie W. Brümmer

Wer vermisst einen Schlüsselbund?

Vor dem Amt Anklam-Land in Spantekow ist ein Schlüsselbund mit mehreren Sicherheitsschlüsseln gefunden worden. An diesem befindet sich ein Anhänger in Form eines Schneemannes.

Quast

Amtsausscheid und 90 Jahre „Freiwillige Feuerwehr“ Neetzow/Liepen

Am 25. Mai 2013 fand in Neetzow auf dem Sportplatz der jährliche Amtsausscheid „Löschangriff Nass“ statt. 27 Mannschaften mit ca. 340 Feuerwehrmännern, -frauen und Jugendlichen meldeten ihre Teilnahme am Wettkampf.
Dieser Amtsausscheid war gleichzeitig verbunden mit den Feierlichkeiten zum 90-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Neetzow/Liepen.
Leider hatte Petrus mal wieder kein Einsehen mit den Neetzowern, sodass er sämtliche Schleusen öffnete und es bis zum späten Nachmittag regnete, wie aus Kannen. Dadurch wurden nicht alle Programmpunkte, wie angekündigt, erfüllt. So führte der Festumzug morgens ohne Fanfarenbegleitung durchs Dorf und wurde nur auf dem Sportplatz unterm Zelt musikalisch empfangen. Die Hüpfburg und der Autoscooter wurden nicht aufgebaut und der Auftritt des Anklamer Karnevalsclubs wurde wegen Rutsch-(Verletzungs)-gefahr ganz abgesagt.
Dass dieser Tag aber doch noch in guter Erinnerung bei den Gästen und Zuschauern, die trotz des miesen Wetters den Weg zum Sportplatz fanden, bleibt, ist nicht zuletzt den vielen fleißigen Helfern und Sponsoren zu verdanken, die es möglich machten, unter wirklich schwierigen Bedingungen den Amtsausscheid durchzuführen sowie anschließend ein schönes Geburtstagsfest zu feiern.

An dieser Stelle geht ein großes Dankeschön an

- die Gemeinden Neetzow und Liepen
- den Windpark Liepen/Neetzow
- die Jagdgenossenschaft Neetzow/Liepen
- die Baltic-Agrar GmbH, (Neetzower Agrarhof Peenetal GmbH) Herrn Pülsch
- die Agrarproduktions GmbH Krien, Herrn Prust
- das Schlosshotel Neetzow, Frau Grams
- die Gaststätte „Zur Parkklause“ Neetzow, Herrn Gaedt
- die Frauenvereine Neetzow/Liepen
- die fleißigen Näherinnen, Frau I. Seltrecht und Frau Chr. Maruhn
- den Verein z. Förderung des kult. u. soz. Lebens in den Gemeinden Neetzow und Liepen e. V.
- die Hof Schönberg Peenetal GmbH, Herrn Baumer
- die Handelsvertretung + Partner Naturstein Rostock, Herrn R. Lips
- sowie alle fleißigen Helfer der FF Neetzow, Liepen und Steinmocker

Gegen 13:00 Uhr waren die Wettkämpfe der einzelnen Mannschaften beendet und nach Auswertung wurde gegen 13:30 Uhr die Siegerehrung vorgenommen. Alle zu vergebenden 1. Plätze sicherten sich die Feuerwehrleute aus Medow (Männer, Frauen und Jugend). Es war auch eine Gastmannschaft aus Oldenbüttel geladen, die mit großem Eifer, aber ohne Bewertung an dem Ausscheid teilnahm. Die Gastgebermannschaft der FF Neetzow belegte trotz guter Vorbereitung, aber mit ein bisschen Pech, den undankbaren 4. Platz, aber trotzdem wurde nach der Auslosung der großen Tombola mit tollen Preisen und einem sehr schönen Feuerwerk bis in die frühen Morgenstunden getanzt und gefeiert.

A. Bonig
Verein z. Förderung d. kult. u. soz. Lebens

Verein zur Förderung des kulturellen und sozialen Lebens in den Gemeinden Neetzow und Liepen e. V.

Bekanntmachung

Das Büro des Vereins zur Förderung des kulturellen und sozialen Lebens in den Gemeinden Neetzow und Liepen e. V. befindet sich
ab 01.08.2013
An den Gärten 2 (Neubau) in Neetzow.
Die Sprechstunden des Bürgermeisters sowie die Kosmetik werden ebenfalls in den angegebenen Räumlichkeiten durchgeführt. Dieser Umzug ist nur vorübergehend. Wegen umfangreicher Sanierungsarbeiten im Kindergarten, der während dieser Zeit die Räume des Gemeindezentrums Am Schlosspark 3 nutzt, ist dieser Umzug notwendig.

A. Bonig
Verein z. Förderung d. kult. u. soz. Lebens

Veranstaltungen in Neetzow

- Am 13.07.2013 lädt die Ortsgruppe der Volkssolidarität Neetzow zum Tanz in den Sommer
  Beginn: 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zur Parkklause“ in Neetzow, Teilnehmergeb.: 8,- €/Person
- Am 27.07.2013 organisiert die Ortsgruppe der Volkssolidarität einen Besuch des Rostocker Zoos mit Darwineum sowie Stadtrundfahrt, Mittagessen und Kaffeetrinken
- Am 07.08.2013 ist eine Fahrradtour mit anschließendem Grillen geplant.
- Am 20.07.2013 führt die Landfrauengruppe Neetzow einen Halbtagsausflug nach Hanshagen zur Wassermühle durch.
  Abfahrt: 13:00 Uhr Feuerwehrhaus Neetzow
- Am 17.08.2013 radeln die Landfrauen von Neetzow nach Gützkow am See mit Abendessen in der Gaststätte
  Treff: 13:30 Uhr am Feuerwehrhaus

A. Bonig
Verein z. Förderung d. kult. u. soz. Lebens

Bunte Ecke

Etwas Philosophie für jedermann und jeden Tag

Wer sich zuviel mit dem Kleinen abgibt, der wird gewöhnlich unfähig für das Große. (La Rochefoucault)

Wer das Morgen nicht bedenkt, wird Kummer haben, bevor das Heute zu Ende geht. (Konfuzius)

Die Kinder von heute sind Tyrannen. Sie widersprechen ihren Eltern, kleckern mit dem Essen und ärgern ihre Lehrer. (Sokrates)

Nicht die Kinder bloß speist man mit Märchen ab. (Gotthold Ephraim Lessing)

Es gibt Kamele mit einem Höcker und welche mit zweien. Aber die größten haben gar keinen.
(Arthur Schopenhauer)

Mir ist unter den Menschen fast immer, wie es dem Jesus von Nazareth war, als er die Jünger aufrief, die immer alle schliefen. (Arthur Schopenhauer)

Der Versuch, den Himmel auf Erden zu verwirklichen, produzierte stets die Hölle. (Sir Karl Popper)

Was hinter uns und vor uns liegt, ist beides nichts verglichen mit dem, was in uns liegt. (Ralph Waldo Emerson)

Jedenfalls stünde es besser um die Menschheit, wenn man sich weniger auf Gnade und dergleichen Tugenden und Schwächen verließe, sich desto entschiedener aber auf Gerechtigkeit stützte.
(Immanuel Kant)

Die Menschen sind nicht immer, was sie scheinen. Doch selten etwas Besseres. (Gotthold Ephraim Lessing)

Während die Philosophen noch streiten, ob die Welt überhaupt existiert, geht um und herum die Natur zugrunde. (Sir Karl Popper)

Der Charakter offenbart sich nicht an großen Taten; an Kleinigkeiten zeigt sich die Natur des Menschen. (Jean-Jaques Rousseau)

Die Wissenschaftler bemühen sich, das Unmögliche möglich zu machen. Die Politiker bemühen sich oft, das Mögliche unmöglich zu machen. (Bertrand Russell)

Der Mensch ist nur ein Schilfrohr, das schwächste in der Natur. Aber ein Schilfrohr, das denkt. (Blaise Pascal)

Heirate auf jeden Fall! Kriegst du eine gute Frau, wirst du glücklich. Kriegst du eine böse, dann wirst du ein Philosoph. (Sokrates)

Wer bei seinen Handlungen immer auf Vorteil bedacht ist, wird sich viele Feinde machen. (Friedrich Nietzsche)

Die Menschen suchen ihr Glück, ohne zu wissen, auf welche Weise sie es finden können: wie Betrunkene ihr Haus suchen, im unklaren Bewusstsein, eins zu haben. (Voltaire)

Es gibt nur einen Weg zum Glück und der bedeutet, aufzuhören mit der Sorge um Dinge, die jenseits der Grenzen unseres Einflussvermögens liegen. (Epiktet)

Die Menschen sind sich ziemlich ähnlich, wenn sie geboren werden, aber durch ihre Gewohnheiten entfernen sie sich immer mehr voneinander. (Konfuzius)

Es hat noch keinen großen Geist ohne eine Beimischung von Wahnsinn gegeben. (Lucius Annaeus Seneca)

Ich verstehe aber unter Geist die Kraft der Seele, welche denkt und Vorstellungen bildet. (Aristoteles)

Nichts ist schwerer, als bedeutende Gedanken so auszudrücken, dass jeder sie verstehen muss. (Arthur Schopenhauer)

Gebildet sein heißt nun: Sich nicht merken lassen, wie elend und schlecht man ist, wie raubtierhaft im Streben, wie unersättlich im Sammeln, wie eigensüchtig und schamlos im Genießen. (Friedrich Nietzsche)

Die Freiheit besteht in erster Linie nicht aus Privilegien, sondern aus Pflichten. (Albert Camus)

Rolf Bahler
17391 Neetzow

Sonstige Informationen

Die Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Ostvorpommern mbH informiert:

Was ist Altglas?

Gläser, Flaschen, Glasscherben in allen Farben
Glühlampen, Bleikristall, Laborglas, Fensterglas, Keramik, Porzellan, Spiegelglas, Cerankochfelder etc. gehören in den Restmüll!

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite vom Bundesverband Glasindustrie e. V. unter www.was-passt-ins-altglas.de

Tipps:
- Bitte beachten Sie den Lärmschutz. Die möglichen Einwurfzeiten sind auf den Behälteraufklebern vermerkt.
- Deckel können auf den Gläsern und Flaschen bleiben. Beim Aufbereiten des Glases für die Glasschmelze werden diese aussortiert.
- Flaschen und Gläser müssen restentleert, aber nicht ausgespült sein.
- Nur wenn die unterschiedlichen Glassorten - Weiß- und Grün- und Braunglas - penibel auseinander gehalten werden, kann man Glas hochwertig recyceln. Ganz besonders gilt das für weißes Glas. Hier führen schon geringe Anteile an Braun- und Grünglas zum ungewollten Einfärben des Glases.
- Sind Sie sich bei der Farbe unsicher, ob das Glas zu Grün- oder Braunglas gehört, verwenden Sie den Grünglasbehälter

Ein Hinweis zum Transport

Die Entsorgungsfahrzeuge haben auf ihrer Ladefläche getrennte Fraktionen. Das Glas wird also auch dort nach Farben getrennt verladen.

Wohin mit dem Altglas?
- Im öffentlichen Straßenland ist das Sammelsystem dreigeteilt, ein Behälter für Weißglas, einer für Braun- und einer für Grünglas.
- Blaues und rotes Altglas werfen Sie bitte in den Grünglasglascontainer.
- Farbloses Behälterglas/Konservengläser, Flaschen aus farblosem Glas (mit/ohne Grünen Punkt) gehört in die Weißglas-Tonnen.
- Grünes Behälterglas/Konservengläser, Flaschen aus grünem Glas (mit/ohne Grünen Punkt) gehört in die Grünglastonnen.
- Braunes Behälterglas/Konservengläser, Flaschen aus braunem Glas (mit/ohne Grünen Punkt) gehört in die Braunglastonnen.

Änderung der Öffnungszeiten Wertstoffhof Ducherow

Ab dem 01.07.2013 werden die Öffnungszeiten auf den Wertstoffhof in Ducherow wie folgt geändert:

Wertstoffhof Ducherow:

01.03. - 31.10.	
Dienstag	08:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	08:00 - 16:00 Uhr
Samstag jede gerade Woche	08:00 - 12:00 Uhr
01.11. - 28.02.	
Dienstag	08:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	08:00 - 16:00 Uhr
Samstag jede gerade Woche	08:00 - 12:00 Uhr

Auf diesem Wertstoffhof können Sperrmüll, Holzabfälle, Bauabfälle, Bauschutt und Altreifen **kostenpflichtig** abgegeben werden. Kostenlos wird Elektronikschrott, Schrott, Papier/Pappe, Glas und Leichtverpackungen (Grüner Punkt) entgegen genommen.
Grünschnittabfälle können bis zu 1 cbm pro Anlieferung (private Anlieferer) bei Anschluss an die Abfallentsorgung des Landkreises ebenfalls kostenlos abgegeben werden. **(nur für Bürger aus dem ehemaligen Landkreis OVP)** Die Anlieferung von Sperrmüll mit voriger Genehmigung des Entsorgungsbüros ist bis zu 5 cbm kostenlos.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.veo-karlsburg.de

Zählergebnisse von der vergangenen „Stunde der Gartenvögel“

Die „Stunde der Gartenvögel“ 2013 ist beendet. Nach vorläufigem Ergebnis der eingegangenen Meldungen aus M-V hatten 1.090 Vogelfreunde in 708 Gärten und Parks mehr als 28.800 Vögel gezählt. Gemessen an den beiden Vorjahren (765 und 706 Gärten) setzte sich die fleißige Beteiligung im Land damit fort, wobei für die kommenden Jahre aber weiterhin „Luft nach oben“ ist.

Insgesamt 121 unterschiedliche Vogelarten tauchten zur „Stunde der Gartenvögel“ in unseren Gärten, Parks und Grünanlagen auf.

Bei der Anzahl der beobachteten Vögel machte der Haussperling mit 5.714 Individuen knapp ein Fünftel aller gemeldeten Gartenvögel aus. Dies entspricht durchschnittlich 8 „Spatzen“ pro Garten. Dahinter folgen Amsel (2.378), Kohlmeise (1.838), Mehlschwalbe (1.673), Blaumeise (1.503), Grünfink (1.501), Star (1437), Elster (1.407), Rauchschwalbe (1.157) und Feldsperling (909).

Die Arten in M-V mit deutlicher Zunahme der Meldungen im Vergleich zum Vorjahr sind Blaumeise, Grünfink, Feldsperling, Ringeltaube, Buchfink, Nebelkrähe, Gartenrotschwanz, Graugans, Mönchsgrasmücke, Kleiber, Buntspecht und Saatkrähe.

Deutlich weniger oft beobachtet wurden in diesem Jahr Hausrotschwanz, Rotkehlchen, Bachstelze, Rabenkrähe, Bluthänfling und Stieglitz.

Erstmals seit 2007 wurden bundesweit wieder mehr als eine Million Vögel beobachtet. Dabei zeigten sich pro Garten oder Park 37,4 Vögel und damit sechs Prozent mehr als im Vorjahr.

Auch 129 Dohlen, Vogel des Jahres 2012, zeigten sich in den Gärten bei der Zählungen. Als Höhlenbrüter bevorzugen sie Kirchtürme und Städte mit Gebäudenischen sowie Viehweiden und insektenreiche Mähwiesen in der Umgebung.

Weitere Ergebnisse unter: www.stunde-der-gartenvoegel.de

NABU Nordvorpommern
R. Schmidt

Impressum

Mitteilungsblatt des **Amtes Anklam Land** für die Gemeinden Bargischow, Blesewitz, Boldekow, Bugewitz, Butzow, Ducherow, Iven, Krien, Krusenfelde, Liepen, Medow, Neetzow, Neu Kosenow, Neuendorf A und Neuendorf B, Neuenkirchen, Postlow, Putzar, Rossin, Sarnow, Spantekow und Stolpe.

Verlag + Satz: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druck: Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Tel. 03535/489-0
Telefon und Fax:
Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 90
Fax: 039931/5 79-30
Redaktion: Tel.: 039931/57 9-16
Fax: 039931/57 9-45
Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Von Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verantwortlich:
Amtlicher Teil: Amt Anklam-Land
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke

Erscheinungsweise: monatlich, wird kostenlos an alle errichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt
Auflage: 7.000 Exemplare
Bezug: Amt Anklam-Land
Rebelower Damm 2, 17392 Spantekow,
Tel.: 039727-250-0, Fax: 039727-20225

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG
Heimat- und Bürgerzeitungen

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz für ein Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere aus Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.